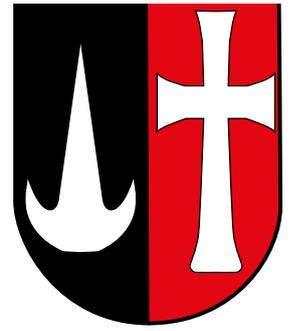


Unser Mauterndorf

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Mauterndorf
Ausgabe 11 | Jänner 2014





Liebe Mauterndorferinnen, Liebe Mauterndorfer!

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Gemeindeauszeichnung für Pfarrer Nikolajczyk	3
Gerhard Prodingner in Pension	4
Gebühren und Abgaben für das Jahr 2014	6
Mauterndorfer Krippe im Frankenland	10
Musical Fränkische Weihnacht	11
Grüße aus Cadolzburg	11
Besinnlicher Adventkalender	12
Aus dem Bauausschuss	13
Ausflug der GemeindevertreterInnen	14
Neuwahlen im Tourismusverband	17
Angelobung in Mauterndorf	18
Mauterndorf hat neue Ortsbäuerin	19
Benefizkonzert der Militärmusik	19
Aus Kindergarten und Volksschule	20
Rotary Club fördert Impfung gegen Krebs	25
Aus den Vereinen	20
USC	26
Sportfliegerclub Lungau	32
Rotes Kreuz	34
Feuerwehr	37
Schwarzes Kreuz	38
Kameradschaft Mauterndorf-Tweng	39
Historische Bürgergarde	40
Mauterndorf Aktiv	41
Bürgermusik	42
Mauterndorfer Geschichte - „befreite“ Winkel	44
Freudige Ereignisse	46
Todesfälle	47

Impressum

Herausgeber:
Marktgemeinde Mauterndorf
Markt 52
5570 Mauterndorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Wolfgang Eder

Redaktion, Design und Layout:
Mag. Andrea Gürtler
Tel.: 0676/5362329
eMail: gurt@multiaugustinum.com
mit den Mitgliedern des Presseausschusses

Druck: Samson Druck,
5581 St. Margarethen

Das Jahr 2013 ist Geschichte, diese 11. Ausgabe unserer Gemeindezeitung berichtet in vielfältigster Weise über Dinge, die im 2. Halbjahr 2013 in den verschiedensten Bereichen in der Gemeinde, den Vereinen und Institutionen geschehen sind.

Für das nun begonnene Jahr 2014 müssen die Weichen für die zentralen Projekte neu gestellt werden. Der Baufortschritt beim neuen Altenwohnheim geht zügig voran, die Inbetriebnahme ist bis spätestens September geplant. Dafür müssen noch viele Entscheidungen über Einrichtung und Betriebsführung getroffen werden. Mit dem Salzburger Hilfswerk konnte ein Betreiber mit hoher sozialer Kompetenz und wirtschaftlich gesunden Strukturen gewonnen werden. Ein Garant für die bestmögliche Betreuung ist auch unser engagiertes Pflegeteam im bestehenden Haus, das auch im neuen Haus in bewährter Weise für die Bewohner da sein wird.

Ein weiteres zentrales Projekt im neuen Jahr ist die Errichtung des Sportplatzes. Erfreulich ist, dass es eine Finanzierungszusage vom Land Salzburg gibt. Die Detailverhandlungen laufen.

Ein ehrgeiziges Projekt ist auch die notwendige Überarbeitung des „räumlichen Entwicklungskonzeptes“ und des Flächenwidmungsplanes. Dies ist allerdings nur im Dialog mit der Bevölkerung und den Grundeigentümern machbar. Davon hängt auch die zukünftige Entwicklung im Tourismus, Gewerbe und Siedlung ab. Auch Flächen für erneuerbare Energie müssen definiert werden.

Die Trinkwasserversorgung muss langfristig gesichert sein, denn mit der Inbetriebnahme des Altenwohnheims und einiger Wohnobjekte im Ledermoos steigt der Wasserverbrauch stetig an. Darum ist es notwendig, einige seit 40 Jahren bereits gefasste Quellen im Bundesforstewald zu sanieren, um den notwendigen zukünftigen Bedarf ausreichend zu decken.

Die „Freiwillige Feuerwehr“ benötigt ein neues Löschfahrzeug, um das bereits 32 Jahre alte Löschfahrzeug ersetzen zu können.

Vereine wie die Bürgermusik, der Männergesangsverein und die Bergrettung haben akuten Platzbedarf, der gemeinsam gelöst werden muss.

Vieles ist notwendig. Versuchen wir gemeinsam die anstehenden Aufgaben entsprechend aufzuarbeiten und zur Umsetzung zu bringen. Ich werde mein Möglichstes dazu beitragen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mauterndorferinnen und Mauterndorfern ein gutes, gesundes

und erfolgreiches neues Jahr 2014.

Möge in unserer Gemeinde auch weiterhin das Verbindende vor dem Trennenden stehen und blicken wir gemeinsam in eine gute Zukunft.

Mit den besten Grüßen bis zur nächsten Ausgabe

Wolfgang Eder

Gemeindeauszeichnung für Pfarrer Nikolajczyk



Wolfgang Eder -- Die Gemeindevertretung hat einstimmig beschlossen, Herrn Dekan, Pfarrer Paul Nikolajczyk das Verdienstzeichen der Marktgemeinde Mauterndorf zu verleihen.

Seit über zwei Jahrzehnten ist Pfarrer Nikolajczyk in unserem Ort als Urlaubsvertretung seelsorgerisch tätig, immer dann wenn unser Pfarrer im wohlverdienten Urlaub ist. In all diesen Jahren erwarb er sich viele Sympathien in unserer Bevölkerung und bei unseren Gästen. Seine unkonventionelle Art,

sein offener Zugang zu allen Menschen, seine Überzeugungskraft, sein großes theologisches Wissen, aber auch seine Geselligkeit wird von vielen Leuten im Ort sehr geschätzt. Es ist immer spannend, mit ihm über die verschiedensten Themen zu diskutieren.

Pfarrer Nikolajczyk ist ein glühender Fan von Mauterndorf. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit wirbt er für unseren Ort und preist dessen Schönheit. Viele Gäste aus seinem Bekanntenkreis hat er zu uns gebracht. Sein „Wonnewort“ ist eben Mauterndorf. Für all dies gebührt ihm unser Dank und unser Respekt.

Anlässlich seiner Pensionierung und seines „runden“ Geburtstages war eine Delegation von Pfarre und Gemeinde Mauterndorf im Sauerland, um ihm die Gemeindeauszeichnung zu überreichen. Die Stadt Welschen Ennest organisierte einen würdigen Festakt, dem ein sehr bewegender Gottesdienst in der Pfarrkirche voranging. Aufgewertet war die Feierzeremonie noch, da unser Ehrenbürger, Geistl. Rat Pfarrer a.D. Franz Zimmermann anwesend war und den Dank der Pfarrgemeinde übermittelte.

Ab Mitte Jänner 2014 wird unser Pfarrer Msgr. Mag. Peter Paul Kahr krankheitsbedingt einige Zeit fehlen. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen, dass er in ein paar Monaten wieder gesund und gestärkt zurückkommt. Pfarrer Nikolajczyk, der versprochen hat Mauterndorf treu zu bleiben, wird ihn in dieser Zeit vertreten.





GERHARD PRODINGER IN PENSION

Wolfgang Eder -- Seit 1. Oktober ist Amtsleiter Gerhard Prodinger im wohlverdienten Ruhestand. Er hat in 3½ Jahrzehnten Gemeindedienst, davon über 30 Jahre als Amtsleiter, wie kaum jemand vor ihm, die Gemeindeverwaltung bestimmt und geprägt.

Sein hohes fachliches Wissen, sein enormer persönlicher Einsatz, seine Diskretion und Verschwiegenheit, aber auch sein kameradschaftlicher Umgang mit Kolleginnen und Kollegen brachten im Respekt, Anerkennung und Wertschätzung sowohl in der Bevölkerung, als auch bei Landesregierung und Bezirksverwaltung ein.

Als ich 1991 völlig unvorbereitet Bürgermeister wurde, unterstützte er mich in seiner unnachahmlich ruhigen Art, erklärte mir unzählige Zusammenhänge, Verwaltungsabläufe und machte mich mit der Aufgabenstellung als Bürgermeister vertraut. Dank seiner Loyalität und Kameradschaft

konnte ich mich verhältnismäßig rasch einarbeiten.

Lieber Gerhard, für all dies gebührt Dir mein Dank und mein Respekt.

Auch für die Gemeindebürgerinnen und -bürger war er stets ein kompetenter Ansprechpartner. Es war sein Verständnis von Bürgernähe, dass er jeden Freitag bis 18:00 Uhr das Gemeindeamt offen hielt, um auch Berufstätigen die Möglichkeit zu geben, die Serviceleistungen der Gemeinde beanspruchen und Auskünfte erhalten zu können.



Einen Teil seiner knappen Freizeit stellte er auch der Allgemeinheit zur Verfügung. So war er jahrzehntelang Kassier und Schriftführer im Union Sportklub Mauterndorf, aktives Mitglied im Roten Kreuz, sowie Fähnrich, Kassier und Schriftführer im Kameradschaftsbund. Er half allen Vereinen beim Ausrichten von Veranstaltungen jeglicher Art.

Im Namen der Gemeindevertretung, der Gemeindebediensteten und der Mauterndorfer Bevölkerung möchte ich Dir aufrichtig und ehrlich für alles danken und Dir wünschen, dass Du Dir all das, was Du Dir für die Pension vorgenommen hast, auch umsetzen kannst. Wir wünschen Dir Gesundheit, Glück und Freude sowie viel Zeit für deine Familie.

Die Gemeindeangestellten und die Gemeindevertretung verabschiedeten unseren Amtsleiter am 25. Oktober im Rahmen einer Feier in den Ruhestand.



Gebühren und Abgaben für das Jahr 2014

1. Gemeindesteuern		
Grundsteuer A (land- u. forstw. Betriebe)	Steuermessbetrag	500%
Grundsteuer B (Baugrundstücke)	Steuermessbetrag	500%
Kommunalsteuer (von der Bemessungsgrundlage)		3%
Hundesteuer pro Jahr und Hund		€ 60,00
Vergnügungssteuer laut Vergnügungssteuer-Verordnung lt. LGBL.i.d.g.F.		

2. Gebühren und Abgaben		
2.1. Fremdenverkehrsabgaben ab 1.11.2013		
Ortstaxe lt. Salzburger Ortstaxengesetz 1992		
	p.N. für Kat. A1 - D sowie Privatzimmervermietung	€ 1,10
	p.N. für Wohnwägen, Mobilheime u. Zelte	€ 0,88
	Besondere Ortstaxe für dauerhaft abgestellte Wohnwägen	€ 143,00
	Besondere Ortstaxe für Ferienwohnungen bis 40 m ² Nutzfläche	€ 220,00
	Besondere Ortstaxe für Ferienwohnungen über 40 m ² Nutzfläche	€ 308,00
	Besondere Ortstaxe für Ferienwohnungen über 80 m ² Nutzfläche	€ 396,00
	Zuschlagsabgabe für dauerhaft abgestellte Wohnwägen	€ 42,90
	Zuschlagsabgabe für Ferienwohnungen bis 40 m ² Nutzfläche	€ 66,00
	Zuschlagsabgabe für Ferienwohnungen über 40 m ² Nutzfläche	€ 92,40
	Zuschlagsabgabe für Ferienwohnungen über 80 m ² Nutzfläche	€ 118,80
	Fremdenverkehrsförderungsfonds	lt. LGBL.i.d.g.F.
2.2. Verwaltungsabgaben und Gebühren		
	Gemeindeverwaltungsabgaben	lt. LGBL.i.d.g.F.
	Gemeindekommissionsgebühren	lt. LGBL.i.d.g.F.
	Einmessungsgebühr	€ 256,00
2.3. Gebühren für die Wasserversorgung (inkl. 10% USt.)		
	Wasserbenützungsgebühr pro m ³	€ 1,34
	Zählermiete je Wasserzähler pro Vierteljahr	€ 3,20
	Wasseranschlussgebühr pro Bewertungspunkt (lt. Landesrichtlinien)	€ 507,10
2.4. Gebühren für die Abwasserbeseitigung (inkl. 10% USt.)		
	Kanalbenützungsgebühr pro m ³ (lt. Landesrichtlinien)	€ 3,67
	Kanalanschlussgebühr pro Bewertungspunkt (lt. Landesrichtlinien)	€ 586,30

2.5. Marktstandgelder (inkl. 20 % USt.)		
pro Laufmeter		€ 6,00
Mindestgebühr		€ 30,00
pro Biertisch (8 Sitzplätze)		€ 30,00
2.6. Müllentsorgungsgebühr (inkl. 10 % USt.)		
Sperr- und Gewerbemüll wird nicht angenommen und ist direkt zu entsorgen		
Restmüll – Abfuhrgebühr nach Behältervolumen		
20 l		€ 2,50
40 l		€ 3,10
60 l		€ 3,70
80 l		€ 4,20
90 l		€ 4,40
110 l		€ 5,00
120 l		€ 5,30
240 l		€ 8,60
360 l		€ 11,90
770 l		€ 38,50
1100 l		€ 47,80
Schlachtabfälle je 10 l		€ 2,20
Sockelbetrag einschließlich Grün- und Strauchschnitt (inkl. 10 % USt.)		
für Ein-Personen-Haushalte ohne Vermietung	vierteljährlich	€ 11,50
für Mehr-Pers.-Haushalte o. Vermietung, Dienstst. u. Zweitwhg.	vierteljährlich	€ 23,00
für Haushalte mit Privatzimmervermietung	vierteljährlich	€ 30,50
für Haushalte mit gewerblicher Vermietung	vierteljährlich	€ 48,50
Abschlag bei Verzicht auf die Biotonne		25 %
Mobiler Sondermüll bzw. Problemstoffe		
PKW-Reifen mit Felge pro Stück		€ 4,50
ohne Felge pro Stück		€ 2,90
LKW/Traktorreifen mit oder ohne Felge pro Stück		€ 16,00
2.7. Anliegerleistungen		
Straßenherstellung: Im Sinne der Bestimmungen des BGG oder einer Privatvereinbarung bzw. lt. jeweiligen Beschluss der Gemeindevertretung		
Straßenbeleuchtung: Betrag pro Laufmeter bzw. Pauschale – bezogen auf das Projekt laut jeweiligem Beschluss der Gemeindevertretung		
Gehsteig: Betrag pro Laufmeter im Sinne des Anliegerleistungsgesetzes bzw. Pauschale – bezogen auf das Projekt – lt. jeweiligem Beschluss der Gemeindevertretung		
2.8. Friedhofgebühr – jährliche Grabgebühr		
Einzelgrab bis 80 cm oder Urnengrab		€ 21,70
Doppelgrab 80 – 120 cm		€ 32,50

Dreifachgrab ab 120 cm	€ 39,20
Grabstätten	€ 45,70
Grabstätten mit Gruft	€ 78,10
Erstzahlung für ein Einzel- oder Urnengrab (für 10 Jahre)	€ 217,00
Erstzahlung für ein neues Doppelgrab (für 10 Jahre)	€ 325,00
Erstzahlung für ein neues Dreifachgrab (für 10 Jahre)	€ 392,00
Erstzahlung für eine neue Grabstätte (für 10 Jahre)	€ 457,00
Vermietung Aufbarungskapelle	€ 82,00
Beisetzungsgebühr	€ 38,00

3. Privatrechtliche Entgelte		
3.1. Gemeindebücherei		
Bücherleihgebühr pro Buch und Monat		€ 0,50
3.2. Gemeindearbeiter und -geräte		
Kommunalfahrzeug mit Fahrer pro Stunde		€ 83,70
Handschneefräse mit Bedienung pro Stunde		€ 60,40
Arbeiter pro Stunde		€ 43,70
Reinigungsbeitrag für Turnhallenbenützung		€ 30,50
3.3. Verpachtung		
Pachtzins für landw. Grundstücke pro Hektar (inkl. 10 % USt.)		€ 234,60
bzw. nach Bonität		€ 282,40
Gastgartenfläche (Schanigärten) Sommersaison pro Sitzplatz		€ 7,00
3.4. Altenwohnheim		
Verpflegungskosten – Grundversorgung		
Kategorie A	1-Bett-Zimmer	pro Tag € 28,35
Kategorie B	1-Bett-Zimmer	pro Tag € 26,93
Kategorie C	2-Bett-Zimmer/pro Person	pro Tag € 25,52
Pflegetarife nach Pflegestufen		
Pflegetarife nach der dzt. gültigen Tarifobergrenzenverordnung LGBL. 38/2002		
Pflegegeldstufe 1		pro Tag € 8,90
Pflegegeldstufe 2		pro Tag € 19,70
Pflegegeldstufe 3		pro Tag € 48,20
Pflegegeldstufe 4		pro Tag € 60,90
Pflegegeldstufe 5		pro Tag € 72,60
Pflegegeldstufe 6 oder 7		pro Tag € 78,40
Kostenrückerersatz für Verpflegung pro Tag (34,40 % von Grundtarif A)		€ 9,75
Nächtigung		€ 12,00
Kostenbeitrag für Reinigung der Oberbekleidung		€ 25,00

Frühstück		€ 2,60
Mittagessen		€ 5,90
Abendessen		€ 4,00
3.5. Kindergartenbeiträge (inkl. 10% USt.)		
Halbtagsbetreuung für Kinder unter 3 Jahren	monatlich	€ 116,00
Halbtagsbetreuung für Kinder ab 3 Jahren	monatlich	€ 72,00
Halbtagsbetreuung im letzten Kindergartenjahr		Gratis
Ganztagsbetreuung 3 – 5 Jahre	monatlich	€ 110,00
Ganztagsbetreuung im letzten Kindergartenjahr	monatlich	€ 38,00
Nachmittagsbetreuung Volksschulkinder	monatlich	€ 40,00
Mittagessen	pro Portion	€ 3,00
Kindertransport	monatlich	€ 19,00
Bundes- oder Landeszuschüsse werden nach jeweiligem Erlass in Abzug gebracht.		
3.6. Erlebnisbad (inkl. 10 % USt.):		
Kinder (6 – 15 Jahre)		
Kinder-Tageskarte		€ 2,30
Kinder ab 13:00 Uhr		€ 1,80
Kinder ab 16:00 Uhr		€ 1,20
Kinder-Wochenkarte		€ 9,20
Kinder-Saisonkarte		€ 27,60
Saisonkarte je weiteres Kind		€ 20,70
Kinder-Block, 12 Karten		€ 23,00
Gruppentarif ab 10 Kinder		€ 1,90
Jugendliche (16 – 18 Jahre)		
Jugend-Tageskarte		€ 3,00
Jugend ab 13:00 Uhr		€ 2,20
Jugend ab 16:00 Uhr		€ 1,50
Saisonkarte für Jugendliche (16-18 Jahre), Lehrlinge, Studenten u. Präsenzdiener		€ 36,00
Erwachsene		
Erwachsene-Tageskarte		€ 5,20
Erwachsene ab 13:00 Uhr		€ 3,90
Erwachsene ab 16:00 Uhr		€ 2,60
Erwachsenen-Wochenkarte		€ 20,80
Erwachsenen Saisonkarte		€ 62,40
Erwachsenen-Block, 12 Karten		€ 52,00
Kabinen-Karte		€ 2,00
Familien-Tageskarte (2 Erwachsene mit Kinder)		€ 12,70
Ermäßigung für Familienpässe 10 % Nachlass		

Tischtennis	
1 Stunde	€ 2,00
½ Stunde	€ 1,00
Minigolf	
Erwachsene	€ 3,00
Jugend	€ 2,00
Kinder	€ 1,50

Mauterndorfer Krippe im Frankenland

Josef Gruber -- Was vor etwa einem Jahr bei einem Gespräch zwischen dem Cadolzheimer Bürgermeister Bernd Obst, dem Kämmerer Günther Öllerich und dem Partnerschaftsbeauftragten der Marktgemeinde Mauterndorf Sepp Gruber als Idee geboren wurde, ist jetzt Wirklichkeit:

Pünktlich zur Adventeröffnung in Cadolzburg bekam die besondere Krippe des Mauterndorfer Unternehmers und Künstlers Stefan Ritzer einen besonderen Aufstellungsplatz: den Rathausplatz von Cadolzburg.

Vzbgm. Herbert Eßl reiste mit einer kleinen Delegation nach Cadolzburg und übergab das Kunstwerk der fränkischen Marktgemeinde.

Pfarrer Büttner und Dechant Hermany brachten ihre Gedanken und Anregungen in Form von nachdenklichen Worten zum Ausdruck.

Dechant Hermany hielt im Laufe der Adventszeit einen vorweihnachtlichen Gottesdienst bei unserer Krippe.

Allgemeines Anliegen war, dass das Werk Anregung zur Diskussion und zum Nachdenken in dieser besinnlichen Zeit bieten sollte. Dieser Wunsch ging in Erfüllung und sogar das Bayerische Fernsehen sendete am 9. Dezember eine zweiminütige Reportage zur etwas „anderen“ Krippe aus Mauterndorf. Zu Wort kamen Cadolzheimer Bürger mit ihrer Meinung zum Kunstwerk. Diese Meinungen

waren ähnlich breit gestreut, wie es auch die der Mauterndorfer Bürger nach dem ersten Aufstellen der Krippe auf dem Brunnenplatz waren.



Musical Fränkische Weihnacht

Josef Gruber -- „Fränkische Weihnacht“ – so lautete der Name jenes Musicals, das am 7. Dezember im Festsaal der Burg Mauterndorf aufgeführt wurde. Rund 60 Darsteller der Cadolzheimer Burgfestspiele gaben dabei ihr Bestes, und das bei zwei fast ausverkauften Vorstellungen. Fritz Stiegler, Autor des Musicals, las aus seinem „Winterbüchla“ Geschichten zur Winter- und Weihnachtszeit. Die Leitung hatte Mathias Lange.



Ziele geben Kraft - Grüße aus Cadolzburg

Liebe Mauterndorferinnen und Mauterndorfer,
liebe Freunde in unserer Partnergemeinde!

Einen ganz herzlichen Gruß aus Ihrer Partnergemeinde Cadolzburg:

Einfach mal loslegen und trotzdem irgendwo ankommen. Das kann zum Erfolg führen, wird es aber in der Regel nicht. Denn: Wohin soll die Reise gehen? Und wie wissen wir, ob wir immer noch auf dem richtigen Weg sind? Nein, damit wir zügig und selbstbewusst voranschreiten und Erfolg haben können, braucht es eines: klare Ziele!

Ein fester Entschluss ist der Beginn eines jeden Weges. Das kennen wir auch aus dem Bereich der Technik. Oder haben Sie schon einmal versucht, Ihrem Navi im Auto den Weg nach „irgendwo Richtung Mauterndorf“ zu entlocken? Wohl eher nicht. Dann stimmen Sie sicher zu,

wenn ich sage: Ohne ein festes Ziel geht es einfach nicht! Auch wenn diese Erkenntnis im Leben nicht immer so offensichtlich ist, so wird doch klar: Wer kein Ziel vor Augen hat, findet auch nicht den richtigen Weg. Ich finde, wir sind auf dem richtigen Weg! Wir stecken uns immer wieder neue Ziele, um unsere Partnerschaft zu erleben und auszubauen. So wie unser Partnerschaftsjubiläum im letzten Jahr, die Musicalaufführungen, der Krippenaufbau in Cadolzburg

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Mauterndorf für das neue Jahr 2014 alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück und Freude, sowie innere Zufriedenheit.

Mit weihnachtlichen Grüßen aus Cadolzburg, auf ein baldiges Wiedersehen

Euer

Bernd Obst
1. Bürgermeister

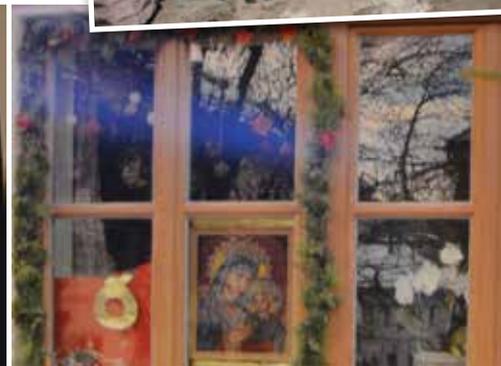


Besinnlicher Adventkalender

Andrea Gürtler -- Heuer brachte wieder der von Frau Pötzsch initiierte Adventkalender vom 1. bis 23. Dezember viele Mauterndorfer und Mauterndorferinnen Abend für Abend zusammen, um das jeweilige Adventfenster feierlich zu eröffnen. Dabei wurden nicht nur die Fenster ausgesprochen liebevoll gestaltet, sondern viele Gastgeber hatten auch Musikalisches oder besinnliche Geschichten vorbereitet. Ein nettes Beisammensein bei Glühwein oder Punsch und kleinen Leckerbissen rundeten die Abende ab.

An drei Abenden wurde kein Fenster geöffnet, sondern es ging auf Adventwanderungen nach Begöriach, Steindorf und Faningberg.

Vielen Dank der Organisatorin und den einzelnen Gastgebern bzw. Gastgeberinnen und nach dem Motto „Ab dem zweiten Mal ist es Tradition.“ hoffen wir auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Aus dem Bauausschuss

Herbert Eßl -- Das Jahr 2013 war ein Jahr in welchem sich die baulichen Maßnahmen auf Sanierungsarbeiten beschränkten, da anstehende Bauprojekte aus Gründen der Wirtschaftlichkeit auf das Jahr 2014 verschoben werden mussten.

Der Brückenneubau der oberen Moosbrücke wird im Frühjahr 2014 umgesetzt, da die Abteilung 4/21 (ländliche Verkehrsinfrastruktur) dann wieder die erforderlichen Kapazitäten für die Umsetzung frei hat. Im Sommer wurde die untere Moosbrücke bereits einer Sanierung unterzogen.

Die Sanierung des Einfahrtsbereiches Mauterdorf Nord welche bereits seit mehreren Jahren geplant ist, soll zusammen mit der Einfahrtserneuerung und Parkplatzerweiterung der Burg Mauterdorf erfolgen. Um verlorene Investitionen zu vermeiden, wurden die Sanierungsmaßnahmen so lange zurück gestellt bis die Planungen und Vorbereitungen bei der Burg abgeschlossen waren!

Straßensanierungen wurden sowohl im Ortsbereich als auch in den Ortsteilen außerhalb durchgeführt.

Die Restaurierung der „Neuwirtkapelle“ wurde abgeschlossen und am 3. Prangtag konnte das zweite Evangelium bereits wieder dort gelesen werden.

Es wurden die Wartehäuschen der Haltestellen Ledermoos und St. Gertrauden überarbeitet und ausgebessert.

Im Gemeindeamt sind die Umstrukturierungsmaßnahmen abgeschlossen, wodurch sich das Ar-

beitsumfeld unserer Mitarbeiter wesentlich verbessert hat. Das Bürgerservicebüro findet große Zustimmung.

Bei der Holzbrücke im Schwimmbad wurden statische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wobei 2014 noch ergänzende Arbeiten zu erledigen sind.

Auch für das Jahr 2014 sind viele Projekte in Vorbereitung und werden wir diese wieder mit Nachdruck bearbeiten.

Ich möchte mich bei allen Stellen des Landes Salzburg, der Gemeindevertretung, dem Gemeindevorstand, dem Bauausschuss und allen Gemeindebediensteten für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Im speziellen danke ich unserem neuen Bauamtsleiter für die ausgezeichnete und sehr kollegiale Teamarbeit, die für mich eine große Unterstützung bei der Umsetzung der unterschiedlichsten Aufgabstellungen darstellt!

Für das Jahr 2014 wünsche ich allen Mauterdorferinnen und Mauterdorfern, alles Gute vor allem Gesundheit und mögen alle persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen!



Pfarre Mauterdorf feiert Geburtstag

Am 8. September konnte unsere Pfarre ihr 200jähriges Bestehen feiern. In Kombination mit dem Dirndlgwandlsonntag durften wir ein farbenfrohes und fröhliches Fest erleben.





AUSFLUG DER GEMEINDEVERTRETERINNEN NACH ZYPERN

Anna Bauer -- Nach fünfzehn Jahren guter Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung wurde ein gemeinsamer Ausflug nach Zypern geplant. Die Reise fand vom siebten November bis 10. November statt, und hinterließ bei allen Mitreisenden einen wunderschönen und bleibenden Eindruck.

Von der Gemeinde bekamen wir Gemeindevertreter eine kleine Unterstützung für die nicht unerheblichen Reisekosten.

Die Mitreisenden: Hilde und Wolfgang Eder, Eva und Herbert Eßl, Rosa und Georg Gell, Zilli und Gerhard Angermann, Andrea und Christian Gürtler, Nani und Hans Bauer, Petronella und Sepp Gruber,

Peter Wieland, Hans Steffner-Wallner, Karl Graggaber, Leonhard Wieland und Peter Binggl

Die Reise ging mit dem Bus nach Salzburg, mit dem Flugzeug nach Wien und weiter nach Larnaca. Wenn man im November reist, dann ist es für uns Mauterndorfer natürlich noch einmal Balsam auf der Seele in ein mediterranes Land zu reisen, und die Wärme der Sonne zu spüren.

Die Ankunft im Hotel in Limassol war herzlich und sehr gut betreut, das Hotel hatte einen wunderbaren Panoramablick auf die Südküste der Insel und trotz der kurzen Tage und Dunkelheit sind wir noch ins Meer gesprungen.

Am zweiten Tag fuhren wir mit einer charmannten Reiseleiterin aus Österreich zu den archäologischen Ausgrabungen des antiken Stadtkönigtums nach Kourion. Dort besuchten wir ein Theater aus römischer Zeit und sahen wunderschöne Boden-





mosaiken. Die Fahrt ging weiter zu einer sehr eindrucksvollen byzantinischen Fünfkuppelkirche der Ayia Paraskeva, und in die Stadt Pafos, die in der Antike sechs Jahrhunderte Inselhauptstadt war und heute zum UNESCO Weltkulturerbe gehört.

Alle Legenden der Mythologie werden bei der Besichtigung der Theseus-Villa und der Häuser des Dionysos und des Aions lebendig, nicht zuletzt auch, weil unsere Reiseleiterin keine Fragen offen ließ und uns mit Witz und Charme in die Antike entführte.

Besonders angetan waren unsere männlichen Begleiter vom Aphroditefelsen, der griechischen Sage nach wurde Aphrodite, die Göttin der Liebe und Schönheit, dort aus dem Meeresschaum geboren.

Doch auch nach sehr langem Hinschauen zum Felsen konnte niemand die Schöne mehr ausmachen.

Nach einer langen, sehr schönen Fahrt wurden wir am Abend im Hotel mit einem tollen Buffet verwöhnt, auch Musik und Bauchtanz durfte nicht fehlen.

Der zweite Tag war für das Trodosgebirge reserviert. Die Fahrt ging über schöne Bergdörfer, durch die Kiefernwälder des Trodosgebirges bis zum Kykkloster. Das Kloster ist bekannt als Wallfahrtsort. Es besitzt eine Marienikone, die angeblich vom Evangelisten Lukas selbst gemalt wurde.

Anschließend besuchten wir auf dem Berggipfel Throni das Grab des ersten Präsidenten der Republik Zypern, Erzbischof Makarios III. Von dort aus gab es eine atemberaubende Aussicht auf die Nord-





küste. Über enge Straßen und viele Kurven ging es weiter zum Dorf Omodos, welches für seinen köstlichen Wein bekannt ist. Dort erwartete uns ein typisches zypriotisches Essen mit exzellenten Vorspeisen, wie gefüllte Weinblätter, gebackener Halloumi, Saucen und Pasten, sowie die bekannten Fleischspieße. Beim Wein hatte man uns nicht zu viel versprochen, er schmeckte nach mehr.

Nach einem reichlichem Essen durfte es natürlich nicht fehlen, dass wir auch etwas typisches aus unserer Heimat darboten, und so sang unsere Tischgesellschaft für alle Gäste das Taurachtallied.

Am Abend ging es zurück ins Hotel, wo wir wieder kulinarisch verwöhnt wurden. Zur anschlie-

ßenden Livemusik wagte das ein oder andere Pärchen einen Discofox.

Der Sonntag Vormittag stand uns zur freien Verfügung. Fast alle genossen noch die warme Sonne am Meer und verabschiedeten sich so vom Sommer.

Am Nachmittag ging es zurück zum Flughafen nach Larnaka. In Wien angekommen erwartete uns schon der Bus nach Hause.

Es war eine wunderschöne Reise in ein sehr interessantes Land, die Insel der Aphrodite, auf der wir gemeinsam viel entdeckt und gelernt haben.

Wir bedanken uns bei Amtsleiter Peter Binggl für die perfekte Organisation!



Neuwahlen im Tourismusverband Mauterndorf

Leonhard Wieland -- Bei der Jahreshauptversammlung am 4. Oktober 2013 wurde der neue Ausschuss, sowie am 15. Oktober 2013 der neue Vorstand wie folgt gewählt:

Obmann: Peter Schitter
Obmann Stv.: Leonhard Wieland
Finanzreferentin: Gerlinde Eßl
Vorstandsmitglied: Martin Sagmeister
Vorstandsmitglied: Josef Kirchner

Die weiteren Ausschussmitglieder sind:

Dipl.-Ing. Klaus Steinlechner, Dipl. BW Anton Schitter jun., Eva Maria Eßl, Hubert Mauser, Andreas Rest, Matthias Lüftenegger, Dagmar Gspandl

Von der Gemeinde entsandt:

Bgm. Wolfgang Eder, Karl Graggaber, Ing. Hermann Prodingler, Bernhard Gruber sowie kooptiertes Mitglied Dir. Franz Geiersperger

Finanzkontrollausschuss:

Dir. Franz Geiersperger, Peter Trattner, Mag. Andrea Gürtler

Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren den ausgeschiedenen Mitgliedern Ricki Pertl, Johann Steffner-Wallner, Peter Laßhofer, Günther Lüftenegger und Richard Binggl.

Ebenso vielen herzlichen Dank für die tolle Arbeit an unser Damenteam im TVB-Info-Büro Kerstin Wedam, Erika Resch und Elisabeth Wassermann. Selbstverständlich auch an Gerti Kremser, die zur Zeit in Karenz ist.



Kinderarzt in Tamsweg

Dr. Mitra Peter Ramkissoon

Facharzt für Kinder und Jugendheilkunde
Zinsgasse 16
5580 Tamsweg

Tel.: 06474/29709

Fax: 06474/29709-4

Mail: office@kinderarzt-tamsweg.at

Sie finden uns:

In der Nähe vom Krankenhaus, gegenüber Bauhof Ehrenreich, neben der Shell-Tankstelle, im Gebäude der Wiener Allianz im 1.Stock (erreichbar mit dem Lift).

Ordinationszeiten:

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 18.30 Uhr	
Donnerstag	7.30 - 11.30 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr	

Wir haben alle Kassenverträge!



Vorteile: schneller Termin, keine lange Wartezeiten, Kinderspielecke im Wartezimmer, Parkplatz vor der Tür!

Alle Mutter-Kind-Pass Untersuchungen
Impfungen, (Hüft)Kontrollen usw.

Angelobung in Mauterndorf

Ulrich Zehner -- Am 20. September fand in der Marktgemeinde Mauterndorf die Angelobung der Rekruten des Einrückungstermins September 2013 statt.

250 Grundwehrdiener allesamt eingerückt beim JgB 26 in Tamsweg und Spittal an der Drau legten ihr feierliches Gelöbnis auf die Republik Österreich ab.

Zahlreiche Besucher, darunter viele Einheimische, Angehörige der Rekruten, etliche Ehrengäste, begleitet von einem Ehrenzug des Führungsunterstützungsbattalions aus St. Johann im Pongau folgten dieser einmaligen Darbietung. Unter den Klängen der Militärmusik Salzburg und der Bürgermusikkapelle Mauterndorf sprachen die angetretenen Rekruten die feierliche Gelöbnisformel. Von den Ehrengästen wurde in ihren Ansprachen besonders die wertvolle Hilfeleistung des Bundesheeres bei Katastropheneinsätzen, wie es sie zuletzt im Sommer dieses Jahres gab, hervorgehoben. Als Besonderheit der Angelobung tanzte der Samson für die Soldaten. Es war für die angetretenen Rekruten eine besonders würdige Angelobung in eindrucksvoller Umgebung.



Mauterndorf hat eine neue Ortsbäuerin

Birgit Schitter -- Alle fünf Jahre finden in den Salzburger Gemeinden Ortsbäuerinnenwahlen statt. Auch in Mauterndorf war es am 18. November soweit. Nach 10jähriger Tätigkeit legten Ortsbäuerin Gerti Wirnsperger und Stellvertreterin Maria Mauser ihre Funktionen zurück. Als Nachfolgerinnen wurden Anita Wieland und Brigitte Rest gewählt.

Bezirksbauernkammer-Obmann Paul Schreilechner, Bezirksbäuerin Josefa Seitlinger und Ortsbauernobmann Georg Gell dankten den scheidenden Funktionärinnen für ihre hervorragende Arbeit und ihr großes Engagement in der Bäuerinnenorganisation.

In den kommenden fünf Jahren werden Anita Wieland und Brigitte Rest gemeinsam mit dem Bäuerinnenvorstand ihre Berufskolleginnen in der Gemeinde, im Bezirk und auf Landesebene vertreten und sich vorwiegend den Themen Bildung, Brauchtum, Kultur und Soziales widmen.

Wie schon in den vergangenen Jahren werden dabei wieder Kooperationen mit den Schulen (Gesunde Jause), mit der Landjugend, dem Bauernbund und anderen Interessensvertretungen im Mittelpunkt stehen.



Mauterndorfer Bäuerinnenausschuss:
Marianne Graggaber (Steindorf), Karin Messner (Begöriach),
Brigitte Rest, Heike Doppler (Faningberg), Anita Wieland,
Elisabeth Wirnsperger (St. Getrauden) und Gerti Wirnsperger.



Bezirksbauernkammerobmann Paul Schreilechner, Hauswirtschaftsberaterin Rosemarie Rotschopf, Bezirksbäuerin Josefa Seitlinger, Ortsbäuerin-Stellvertreterin Brigitte Rest, Maria Mauser, Ortsbäuerin Anita Wieland, Ortsbauernobmann Georg Gell und Gerti Wirnsperger.

Benefizkonzert der Militärmusik Salzburg

Reinhard Lüftenegger -- Ein lauer Sommerabend war die perfekte Kulisse für ein Benefizkonzert der Militärmusik Salzburg in Mauterndorf. Am 23. Juli gastierten die 58 Musiker unter der Leitung von Militärkapellmeister Oberst Ernst Herzog am Marktplatz. Auf dem Konzertprogramm stand Blasmusik vom Feinsten – von einer Ouvertüre von Giuseppe Verdi, traditionellen Märschen bis hin zu modernen Melodien. Bei Solostücken konnten die Musiker ihr hohes Leistungsniveau präsentieren. Rund 1.000 Besucher ließen sich musikalisch verwöhnen. Der Reinerlös des Konzertes wurde der Kinderkrebshilfe gespendet. Insgesamt konnte die Militärmusik Salzburg heuer 9.500 Euro an die Kinderkrebshilfe überreichen.





KOKOSNUSSTHEATER IN DER VOLKSSCHULE

Elke Bärnthaler -- 2013/14 starteten wir in der VS Mtdf. erstmals zweiklassig ins neue Schuljahr. Ich übernahm die erste Klasse, bestehend aus zwei Stufen (erste und zweite) und Klassenlehrerin der zweiten Klasse (dritte und vierte Stufe) wurde Gerti Pichler. Den Abteilungsunterricht in der ersten Klasse, 2. Schulstufe übernahm Andrea Frischauf und in der zweiten Klasse, 3. Schulstufe, Melanie Taferner.

Die erste Klasse wurde mit 25 SchülerInnen geführt und bereits in der 3. Woche bekam ich eine Studentin (Belinda Kocher), die ihr Praktikum in Mauterndorf absolvierte. Um die Zusammenlegung für die SchülerInnen der 1. und 2. Stufe möglichst angenehm zu gestalten, war vorgesehen, ein gemeinsames Theaterstück einzustudieren, bei dem die Kinder viel miteinander spielen, turnen, proben, singen....durften.

In diese Probenarbeit hinein fiel der Zuzug eines neuen Schülers und ab 1. Oktober wurde Mauterndorf wieder dreiklassig: ich übernahm die erste Klasse, Andrea Frischauf die zweite und Pichler Gerti die dritte Klasse (3. und 4. Stufe).

Die Hauptfigur unseres Theaters – Kokosnuss – wurde zum Liebling aller Kinder und das Schmöckern, Lesen und Vorlesen in/aus den Kokosnussbüchern wurde der große Renner (ist es immer noch) in der ersten und zweiten Klasse!

Eine Riesenfreude bereitete den Kids weiters das Bemalen der „Kokosnussleiber!“, die auch schon außerhalb der Schule getragen wurden: so zum Beispiel beim Ausflug auf den Bauernhof, beim Singen im Tagzentrum...

Die Theateraufführung wurde ein großer Erfolg und ich möchte mich an dieser Stelle bei den über 100 Zuschauern bedanken, dass sie so zahlreich erschienen sind und die Kinder mit ihrem Applaus für die viele Probenarbeit belohnten – danke!



AUS DEM KINDERGARTENJAHR

Hilary Berg-Premm -- Zum Abschluss des Kindergartenjahres 2012/13 waren wir, wie auch im letzten Jahr, bei unserem Nachbarn Herrn Pfarrer Msgr. Mag. Peter-Paul Kahr zu einem Sommerfest eingeladen! Nachdem wir mit unserem Herrn Pfarrer im Garten gespielt haben, wurden wir zu Kuchen, Saft und Eis eingeladen!





Sieben Wochen lang war der Kindergarten in den Sommerferien geöffnet und es wurde viel unternommen, wie zum Beispiel baden, wandern, basteln und schminken.

Im September ist das neue Kindergartenjahr mit dem Schwerpunktthema „FREUNDE“ gestartet. Im Kindergarten sind derzeit 45 von 50 Plätzen besetzt: 23 in der einen Gruppe und 22 in der anderen Gruppe. Das Gesetz sieht bei diesen Gruppengrößen je zwei Betreuungspersonen pro Gruppe vor, dies sind einerseits Karin Wehrberger und Barbara Prodingler sowie Hilary Berg-Premm und Monika Pöllitzer. In der Integrationsgruppe kommt dann noch Katrin Tockner als Integrationsassistentin dazu, sie ist speziell für die 4 Integrationskinder da.

Im Moment besuchen 9 Kinder zwischen 5 und 6 Jahren, 16 Kinder zwischen 4 und 5 Jahren und 16 Kinder zwischen 3 und 4 Jahren, alle aus Mauterndorf, unseren Kindergarten. Zwei Integrationskinder vervollständigen unsere Gemeinschaft.

In der Nachmittagsbetreuung sind derzeit sieben Schulkinder und zwei Kindergartenkinder, die am Nachmittag von Conny Thomaser und Katrin Tockner betreut werden. Mit Jänner kommen noch zwei Kinder am Vormittag und ein Schulkind am Nachmittag dazu.



Unser heuriges Thema im Herbst war der APFEL – die Schulanfänger durften bei Familie Wieland-Perner Äpfel klaben und machten eine Exkursion zur Apfelpresse nach Unternberg. Unser Erntedankfest feierten wir am Freitagvormittag in der Kirche. In den Tagen danach verkochten wir die Gaben unseres Erntedankwagerls. Es gab Gemüsesuppe, Apfelkuchen, Apfelmus und Eachtling mit Butter.



Unser Laternenfest feierten wir dieses Jahr auf der Burg! Ganz herzlichen Dank an Frau Heiß, Gerhard Pfeifer, unseren Elternbeirat und allen Eltern, Labinotta, Granit und Familie Dengg für die Mithilfe bei unserem Fest.



Am Nikolaustag zogen wir mit unseren selbst gebastelten Nikolasmützen in die Kirche ein und Herr Pfarrer Msgr. Mag. Peter-Paul Kahr spielte wieder den Nikolaus für uns. Wir freuten uns sehr über die vielen Eltern, Großeltern und Geschwister die mit uns feierten.



Am 10. Dezember wurde unser Stern adventfenster geöffnet. Wir haben uns sehr über die vielen, vielen Besucher gefreut, denen wir unseren Sternentanz vorführen durften.

„Mitanond“ im Tageszentrum



Andrea Gürtler -- Auch in der zweiten Jahreshälfte gab es zahlreiche Aktivitäten im Seniorencafe „Mitanond“ unter dem ehrenamtlichen Leitungsteam Jutta Pöttsch, Maria Pagitsch, Ricki Lankmayr, Juliane Hoffmann und Waltraud Fanninger. Alle Interessierten sind jeden Dienstag von 14:30 bis 16:30 Uhr im Tageszentrum des Hilfswerkes recht herzlich willkommen. „Mitanond“ wünscht allen Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen ein erfolgreiches Jahr 2014.



Besser Beraten

Pflegeberatung des Landes

Pflege und Betreuung wird in unserer Gesellschaft immer wichtiger.

Jene, die Pflege benötigen oder Angehörige betreuen, werden dabei mit vielen Fragen konfrontiert. Welche Pflege- und Betreuungsleistungen gibt es? Wo bekomme ich Unterstützung? Wie kann ich das alles finanzieren?

Die Pflegeberatung des Landes bietet im Bundesland Salzburg flächendeckend Information, Beratung und Unterstützung in allen Fragen rund um das Thema Pflege an und leistet Hilfestellung bei der Organisation von Pflege- und Betreuungsangeboten.

Erfahrene MitarbeiterInnen aus Pflege und Sozialarbeit sind darum bemüht, Orientierung, Überblick und Transparenz auf dem vielschichtigen Pflegemarkt zu bieten.

Die Beratungen werden telefonisch als auch persönlich in der Beratungsstelle und bei Sprechstunden (in Gemeinden und Krankenhäusern) angeboten. Auf Wunsch besuchen wir Sie auch gerne zu Hause.

Das kostenlose Beratungsangebot steht allen Personen offen, die Unterstützung, Rat oder Informationen zum Thema Pflege und Betreuung brauchen.

Pflegegeld
Beihilfen
Kurzzeitpflege
Tagesbetreuung
Pflege zu Hause

pflegende Angehörige
Seniorenpflegeheime
Essensdienste
Pflegehilfsmittel
Haushaltshilfe
Hauskrankenpflege

Beratungsstelle Lungau:

5580 Tamsweg,
Kapuzinerplatz 1 (BH)
Mo, Di, Do 8-12 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 0662-8042-3696,
E-Mail: pflegeberatung@salzburg.gv.at

Der Rotary Club Lungau fördert Impfung gegen Krebs!

Christian Gell, Projektleiter und Sprengelarzt -- Unter dem Motto „Schenken Sie Ihrem Kind Gesundheit – der RC-Lungau hilft Ihnen dabei“, wird im Bezirk Tamsweg die HPV-Impfung (v.a. gegen Gebärmutterhalskrebs wirksam) für die 14-Jährigen im Lungau leistbar gemacht.

Jede 160. Frau bekommt im Laufe ihres Lebens Gebärmutterhalskrebs, 75% dieser Fälle könnten durch die HPV-Impfung verhindert werden!

Ab 2014 gibt es ein staatliches Impfprogramm für die Neunjährigen, doch die älteren Jugendlichen müssen die Impfung privat bezahlen, und das ist nicht billig: Ein Impfstoff Gardasil kostet €191.-, dazu kommt das von der Ärztekammer empfohlene Impfhonorar von €19.-. Für die gesamte Grundimmunisierung benötigt man 3 Impfungen (nach dem empfohlenen Schema 0 – 2 – 6 Monate), sodass Kosten von über €600.- für eine Person anfallen.

Der RC Lungau übernimmt einen Großteil der Impfkosten, sodass für eine Impfdosis lediglich ein Selbstbehalt von € 50.- (Grundimmunisierung gesamt für 3 Impfdosen € 150.-) zu bezahlen ist.

Die Lungauer Frauenärzte (Prim. Dr. Peter Csaicsich, Dr. Tibor Döme, Dr. Wernfried Gappmayer und Dr. Andreas Kindler und alle Hausärzte lt. Infobroschüre) helfen auch bei dieser Aktion, indem sie auf das Impfhonorar verzichten.

Im Jahr 2014 unterstützen wir die Schülerinnen und Schüler der 8. Schulstufe aller Schulen mit Geburtsjahr 1999 und 2000 und möchten diese Aktion auch in den kommenden Jahren für die dann 14-Jährigen weiterführen und somit Vorreiter in Salzburg bzw. ganz Österreich sein. Der Lungau soll die höchste Durchimpfungsrate gegen Gebärmutterhalskrebs bekommen, das ist unser Ziel.

Die Med.Uni Graz unterstützt unser Projekt und Prof. Dr. E. Joura von Comprehensive Cancer Center Vienna hofft, dass unser Projekt Nachahmer findet.

Die Impfstoffabgabe erfolgt über die Apotheke St. Michael gegen Vorlage des ausgefüllten Anmeldeformulars und Bezahlung der € 50.- Selbstbehalt.

Alle 14-Jährigen erhalten in der Schule auch eine Informationsbroschüre über die HPV-Impfung mit einem Anmeldeformular und Informationen über den Ablauf des lokalen Impfprogramms.



Victoria Gell: „Ich bin schon geschützt“

Vorträge zu diesem Thema (mit der Möglichkeit einer Podiumsdiskussion mit Expertenforum) finden bei freiem Eintritt zu folgenden Terminen statt:

Tamsweg: 15.01.2014 um 19.00 Uhr,
Wirtschaftskammer Tamsweg
St. Michael: 29.01.2014 um 19.00 Uhr,
Pfarrsaal

Fragen zum Projekt können Sie auch per E-Mail stellen an:

Dr. Christian Gell: christian.gell@rotary-lungau.at und
Prim. Dr. Adolf Kriegisch: adolf.kriegisch@rotary-lungau.at
oder besuchen Sie unsere Facebookseite.



Schenken Sie Ihrem Kind Gesundheit – der Rotary Club Lungau hilft Ihnen dabei!



USC MAUTERNDORF

Generalversammlung

Monika Klammer, Felix Toda -- Im vollen Rittersaal der Burgschänke hielt der USC Mauterndorf Rückschau auf ein erfolgreiches Vereinsjahr mit vielen Aktivitäten. Die Jahresberichte der Sektionen bewiesen einmal mehr das hohe Engagement für den Sport und das Gemeinschaftsleben im Ort. Für ihre langjährige Arbeit im Verein wurden Johann Rainer, Manfred Gerold und Konny Petzlberger mit dem Verdienstzeichen in Bronze geehrt.

Wir danken den scheidenden Ausschuss-Mitgliedern Margit Happenhofer, Konny Petzlberger, Wilma Rest, Christian Fötschl, Gerhard Prodingner und Hermann Prodingner für ihren jahrelangen Einsatz im USC. Bürgermeister Wolfgang Eder nahm die Neuwahlen vor.



Der neugewählte Vorstand:

Monika Klammer Obfrau
Felix Toda Obfrau Stellvertreter
Peter Trattner Kassier
Kerstin Wedam Schriftführerin
Thomas Rest Kassier- und Schriftführerstv.

Der Ausschuss:

Damenfitness Bernadette Unterreiter/Maria Schenner
Herrenfitness Josef Kapeller/Peter Bogensperger
Fußball Alexander Aigner/Philipp Mantinger/
Georg Trattner
Lebensfreude/Gesunde Gemeinde
Rhythmus und Tanz Ingrid Brüggler/Monika Klammer
Schi Alpin Jugendsport Richard Wallmann/Eduard König
Tennis Franz Eder/Werner Schiefer
Bogensport Lungau Monika Klammer/Eduard König
Beirat Wilfried Löcker/Alfred Kremser/
Bernhard Stocker

In Anwesenheit von Prinz Stefan II. und seinem Hofmarschall stieß die Versammlung mit einem Glas Faschingswein, fachmännisch vorgestellt von Burgwirt Gerhard Pfeifer, auf eine weitere erfolgreiche Vereinsperiode an.

Wir bedanken uns bei der Marktgemeinde Mauterndorf, besonders bei Bürgermeister Wolfgang Eder und bei Frau Direktor Gerti Pichler für die gute Zusammenarbeit!



Impressionen aus dem Jahresrückblick der Sektionen

Tennis:

Beim 30-Jahre Jubiläum Tennisturnier Mauterndorf gegen TC Grillparzer/Wien eroberten die Spieler und Spielerinnen von Mauterndorf den Wanderpokal.

Die Damenmannschaft des USC konnte sich bei ihrem Erstaufreten in der Salzburger-Hobby-Landesliga den dritten Platz sichern.



Volksschulprojekt:

Am Schulschluss fanden die Sporttage des USC mit der Volksschule Mauterndorf statt. Heuer standen Fußball, Tischtennis und Tennis auf dem Plan.

Rudi Milchberger, Monika Klammer, Florian Wallner und Nils bijt'Vuur sorgten für viel Spaß und Bewegung

Fußball:

Im Frühjahr übernahm Gerald Payer das Training der Kampfmannschaft und es gelang im Frühjahr die rote Laterne abzugeben. Obmann Alexander Aigner kann sich über die ansteigende Leistungskurve freuen.

Im Sommer konnte der Kader durch einige neue Spieler erweitert werden und vor der Winterpause liegt Mauterndorf an ausgezeichneter 5. Stelle der 2. Klasse Süd.

In Zukunft wird auch ein großes Augenmerk auf die Jugendarbeit gelegt werden.



Bogensport:

Unsere erfolgreichsten Sportler der abgelaufenen Saison kommen aus der Sektion USC Mauterndorf/Bogensport Lungau: Alois Steinwender (Staats- als auch Landesmeister 2013), Robert Gahr sowie Marcel, Jennifer und Sonja Greinmeister (Landesmeister 2013), Jennifer und Marcel Greinmeister (2. Rang Staatsmeisterschaften). Wir sind stolz auf euch!



Glühwein-Standl der Sektion Fußball

In der Advent- und Weihnachtszeit verwöhnen uns die Spieler der Mauterndorfer Kampfmannschaft, unterstützt von Gisela Aschbacher, Christian Eßl und Greti Mantinger bei ihrem stimmungsvollen Standl am Brunnenplatz.

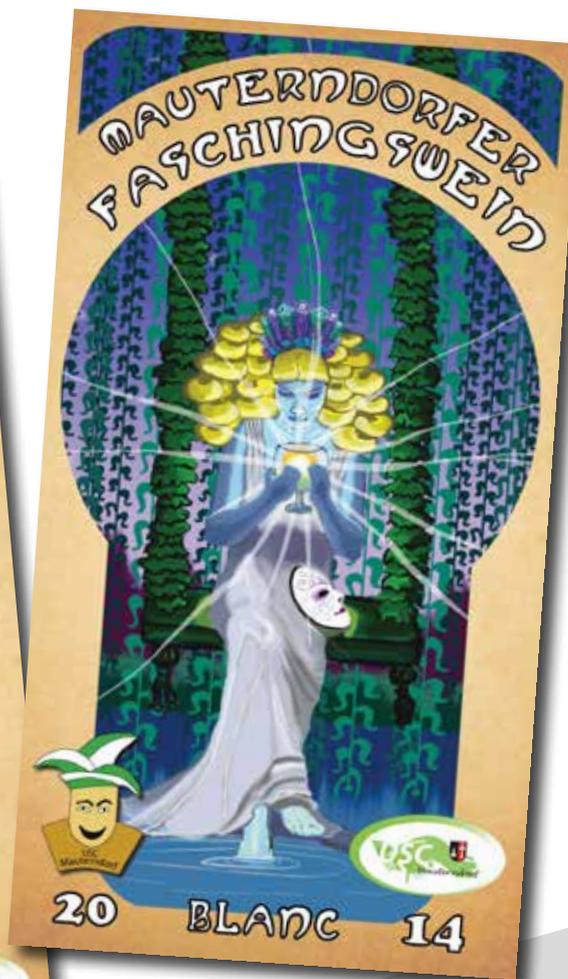




HOFÜBERGABE



Am 6. Dezember war es soweit – Bürgermeister Wolfgang Eder übergab die Gemeindeschlüssel symbolisch an das neue Mauterndorfer Prinzenpaar Prinz Stefan II. und Ihre Lieblichkeit Julia I. Der Marschallstab wanderte von Hubertus Wieland zu Karl Maier. Wir bedanken uns herzlich beim alten Prinzenpaar Erwin und Monika für den wunderbaren Fasching 2013 unter den Piraten!



Faschingswein 2014

erhältlich bei unseren Wirten und privat beim TVB zu den Öffnungszeiten

Weiß: Welschriesling vom Weingut Gruber aus Rust
Rot: Cuvée vom Weingut Aumann aus Tribuswinkel

Die Weinetiketten wurden von Florian Wallner gestaltet

Sektion Lebensfreude/ Gesunde Gemeinde

Ingrid Brüggler -- Der Sommer und der Herbst 2013 standen diesmal ganz im Zeichen des Tanzens. In den Sommerferien ließen sich die Zumbadamen nicht von der Hitze abhalten und tanzten unter der Leitung von Marina Petzlberger zu heißen Rhythmen, bis der Schweiß tropfte. Danke an die Volksschule und an Frau Direktor Gerti Pichler! Nicht jede Turnhalle im Lungau kann auch in den Ferien genutzt werden.

Für den nahtlosen Übergang in den Herbst sorg-



te dann eine neue Kursleiterin - was uns besonders freut, weil sie Mauterndorferin ist - nämlich Christina Perner. Sie hat bereits eine zahlreiche Schar von Anhängerinnen und ist eine tolle Zumbatrainerin.

Seit November tanzen sieben Paare jeden Samstag beim Tanzkurs für

Fortgeschrittene unter der Leitung von Regina Hönegger, die mit Geduld und Beharrlichkeit in den letzten Jahren schon etliche Tanzpaare erfolgreich in die Geheimnisse von Chacha, Jive und Tango eingeweiht hat.

An zwei Samstagen Ende November konnten dann unsere Jugendlichen mit Claudia Meier vom Tanzstudio „Movin“ (Spittal

an der Drau) eine coole HipHop-Choreographie erarbeiten und so richtig abtanzen. Die Begeisterung war groß, nach den Schnupperstunden ist für das Sommersemester ein Kurs geplant. Nach dem HipHop hieß es wieder einmal: Zumba!



Selbstverständlich enthielt unser Programm in diesem Herbstsemester auch die schon bewährten Kurse. Im Yogakurs mit Resi Neubacher, der ja aufgrund der sehr großen Nachfrage bereits zweimal pro Jahr stattfindet, herrschte wieder rege Teilnahme, ebenso beim Wirbelsäulentraining, das noch bis Ende Jänner laufen wird. Diese beiden Kurse gehören zu den Dauerbrennern mit vielen treuen Anhängerinnen und Anhängern, die immer wieder kommen. Besonders erfreulich ist aber, dass jedes Jahr auch neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu uns stoßen, die die Qualität der Kurse dann schnell schätzen lernen.

Bei der Genusswanderung am Nationalfeiertag stand diesmal der Wettergott auf unserer Seite und so wanderte eine elfköpfige Gruppe bei traumhaftem Sonnenschein zu den Römersteinen bei St. Margarethen, wie immer bestens geführt und betreut von Marianne und Ewald Hössl. Die gemütliche Einkehr danach hat schon Tradition.

Ein Wort noch zu den Preisen bei unseren Kursen. Es gibt manchmal die Meinung: „Was nicht viel kostet, ist nichts wert.“ Auf unsere Kurse trifft das keinesfalls zu und das hat mehrere Gründe.

Das vorhandene Budget wird von den Verantwortlichen sorgsam und sparsam verwaltet und verwendet, auch verlangen unsere engagierten und idealistischen KursleiterInnen keinen hohen Betrag für die Durchführung der Kurse oder stellen Freiplätze zur Verfügung. Darüber hinaus laufen einige Kurse aufgrund der hohen Teilnehmerzahl gewinnbringend und so kann der Gewinn dann

für Kurse verwendet werden, die kostenintensiver sind. Außerdem erhält die Sektion von der Gemeinde jährlich einen Beitrag, sodass durch diese Unterstützung Bewegung, Gesundheit und Lebensfreude in der Bevölkerung gefördert werden. Herzlichen Dank an die Gemeinde und alle KursleiterInnen, denn so kann weiterhin hohe Qualität zu niedrigen Kursbeiträgen gewährleistet werden!



SPORTFLIEGERCLUB LUNGAU

- „ÜBER DEN WOLKEN...“

Armin Pöllitzer -- ...schon Reinhard Mey hat dieses Gefühl der absoluten Freiheit besungen, das wir Flieger immer wieder erleben. Losgelöst von der Schwere des Alltags, hinauf in die Lüfte, sich nur von der Thermik tragen lassen.

Gleiten wie unsere heimischen Greifvögel, alles unter dir wird immer kleiner, alles sieht aus, wie Kinderspielzeug. Man sieht viele Dinge aus einer anderen Perspektive. Du hörst nur noch das Pfeifen der Luft über den Tragflächen und die wunderbare Ruhe.

Man muss es schon einmal erleben, dieses Gefühl um es verstehen zu können. Mit dem Segel- bzw. Motorsegler oder Motorflugzeug eine Runde über unsere schöne Heimat, dem Lungau und die angrenzenden Gebiete zu fliegen und aus der Vogelperspektive einmal zu sehen, ist eine unglaubliche Bereicherung und Erlebnis zu gleich. Mit unserem Motorsegler und Motorflugzeug, starten wir auch im Winter zu atemberaubenden Flügen über die verschneite, im Winterschlaf liegende Landschaft.

Wir haben das Glück hier in Mauterndorf, den höchstgelegenen Segelflugplatz zu besitzen und dadurch auch eine gute Startposition für Flüge in alle Richtungen. Immer mehr begeisterte Segelflieger aus dem In- und Ausland, planen ihren Urlaub in Mauterndorf, um so auch in den Genuss, des „Alpensegelns“ zu kommen. Ob mit dem eigenen Flugzeug oder auch als Gast unserer Piloten.

Sie möchten selber ans Steuer eines Segel- bzw. Motorseglers oder Motorflugzeuges sitzen? Kein Problem, der Sportfliegerclub-Lungau bietet spezielle Erlebnisstage rund um das Motor- und Segelfliegen an. Erfahrene Fluglehrer, werden ihnen alles zeigen und lehren was sie dazu brauchen. Sobald sie über das theoretische Wissen verfügen, werden sie mit Unterstützung ihres Fluglehrers den Himmel erobern. Sie werden dieses Gefühl von geräuschlosem, schnellem und raumgreifendem Gleiten spüren. Der Sportfliegerclub Lungau bietet eine Vielfalt an Aus- und Weiterbildungen an und ermöglicht ihnen dadurch sichere und lange zahllose fliegerische Möglichkeiten ab Mauterndorf zu erkunden.

Bei uns sind sie per Du, mit erfahrenen Alpenfliegern, Österreichmeistern, Rekordfliegern und Teilnehmern internationaler Wettbewerbe, viele davon kommen aus den eigenen Reihen.

Sie können sich jederzeit per eMail office@thermikparadies.at oder Telefon 06645740126 bei uns melden und sich für einen Schnupperflug oder für einen Erlebnistag am Mauterndorfer Flugplatz anmelden. Sie möchten jemanden aus der Familie oder ihren Freunden etwas wirklich besonderes schenken? Wie wäre es mit einem Gutschein für einen wunderbaren Erlebnistag bei uns am Flugplatz!

Wir freuen uns auf ihr Kommen! Wünschen allen Fliegern und denen die es werden möchten „GLÜCK AB – GUT LAND“





Juniorenstaatsmeister

Der Sportfliegerclub Lungau darf sich das „erste“ mal über einen Österreichischen Juniorenmeister im Streckenflug freuen. Stefan Gruber aus Tamsweg wurde am 19.10.2013 in Steyregg bei Linz im Rahmen des Segelfliegerfestes des österreichischen Aero Club ausgezeichnet. Mit seiner stolzen Leistung von 1956,5 km mit einem Segelflugzeug in 3 Flüge und seinen längsten Flug mit einer Tagesleistung von 747,1 km. Den 2. Platz machte Michael Kloppl von SFCL Tulln und 3. Platz Luki Huber USFC Wörschach.

Wir gratulieren dem Sieger und freuen uns auf eine erfolgreiche Saison 2013.





90 JAHRE ROTES KREUZ MAUTERNDORF

Die Hilfe am Nächsten hat in Mauterndorf Tradition

Walter Graggaber -- Oftmals in der Geschichte gibt es eine Geschichte vor der Geschichte.

Wir feiern in Wirklichkeit nicht die Gründung des Roten Kreuzes sondern die Zuerkennung des autonomen Status des Rotkreuz-Vereins Mauterndorf. Die Rotkreuzsanitäter um den damaligen Abteilungskommandanten Ernst Mayr waren bereits vor dem Jahre 1923 aktiv. Mit der Organisation von Sammlungen, durch Theateraufführungen zu Gunsten Hilfsbedürftiger, Kriegsinvaliden und für Soldaten an der Front bzw. in Gefangenschaft haben diese Männer sich einen Namen gemacht. Bereits im Jahr 1879 verfügte die Freiwillige Feuerwehr Mauterndorf über einen Feuerwehrarzt mit dazugehörigem Sanitätspersonal. Bereits ab dem Jahr 1910 ist die Rettungsabteilung der Freiwilli-

gen Feuerwehr Mauterndorf korporatives Mitglied beim Landeshilfsverein des Roten Kreuzes für das Herzogtum Salzburg. Wenn man dieses Datum für die Gründung des Roten Kreuzes in Mauterndorf heranziehen würde stünde also im Jahr 2013 die Abteilung Mauterndorf bereits 103 Jahre unter dem Zeichen und Schutz des Roten Kreuzes. Die Gründungsmitglieder haben aber das Jahr 1923 als das Datum der Entstehung der Rotkreuzabteilung herangezogen. In einem Zeitungsartikel in der Tauernpost aus dem Jahre 1933 wurde eben explizit auf dieses Datum Bezug genommen. In diesem Artikel wurde eine Kranzniederlegung am Grabe des Initiators des Roten Kreuzes Dr. Guido Beyer beschrieben. Die beiden später langjährigen Führungskräfte des Roten Kreuzes in Mauterndorf waren Dr. Eugen Brunning, Sprengelarzt und Ernst Mayr, Abteilungskommandant.

In den 90 Jahren des Bestehens gab es Höhen und Tiefen. In den Anfangsjahren wurden die Strukturen des Roten Kreuzes Mauterndorf entwickelt. Mit bescheidenen Mitteln wurde Erste Hilfe geleistet. Eine Rädertrage, eine Schi-Schlittentrage und eine hölzerne zusammenklappbare Trage waren die ersten Transportmittel. Diese waren mehr



oder weniger bis zum Ende der 60er Jahre im Einsatz. Ab dem Jahre 1927 gab es im Lungau ein Sanitätsfahrzeug und im gleichen Jahr wurden auf Befehl der Landesregierung sogenannte Meldestellen eingerichtet, da zu dieser Zeit ja nicht alle Haushalte ein Telefon hatten. Die Mauterndorfer Meldestelle war das Hotel Post, das 365 Tage 24 Stunden pro Tag für die Verständigung des Rettungswagens in Tamsweg bereit war.

Im Jahre 1938 wurde auch das Rote Kreuz Mauterndorf in das Deutsche Rote Kreuz eingegliedert. Die Mitglieder waren die gleichen und auch das Engagement für die hilfsbedürftigen Mitbürger war geblieben. Im Zweiten Weltkrieg waren viele der Kameraden im Kriegseinsatz als Sanitäter eingesetzt.

Nach dem Krieg waren es dieselben Kameraden um Ernst Mayr und Dr. Eugen Brunning, welche das Rote Kreuz Mauterndorf weiter führten. Hubert Koller, der Schneidermeister, war ein begeisterter Rotkreuzmitarbeiter, Kriegsveteran und Mahner für die Jugend, es möge niemals mehr Krieg entstehen. In den Wiederaufbaujahren wurde mit bescheidenen Mitteln die Rotkreuz-Arbeit weitergeführt. Ende der 60er Jahre wurde es immer ruhiger um das Rote Kreuz in Mauterndorf. Mangels begeisterter jüngerer Mitarbeiter hörte das Rote Kreuz Mauterndorf auf zu existieren.

Josef Sagmeister hatte seinem Vater Josef am Sterbebett versprochen, das Rote Kreuz aufrecht zu halten. Nach ca. zwei Jahren Pause fand sich im Jahre 1971 eine Gruppe Männer um Josef Sagmeister und Gebhard Wehrberger, die dem Roten Kreuz Mauterndorf neues Leben einhauchten.

Relativ rasch wurde die wiedererstarke Rotkreuz Abteilung Mauterndorf motorisiert. Das erste Rettungsfahrzeug war ein Opel Caravan und im Jänner 1973 konnte der erste VW Transporter als Sanitätskraftwagen angeschafft und geweiht werden.

Zu dieser Zeit hatte das Rote Kreuz in der Volksschule Mauterndorf die Garage und Heimstätte. Das Streben der Rotkreuzführung war es, ein eigenes Rotkreuzhaus zu bekommen. Nach Jahren der Wanderschaft der Rotkreuzgarage war es 1988 soweit, dass die Rotkreuzdienststelle ihrer Bestimmung übergeben werden konnte.

Ein Höhepunkt und eine besondere Wertschätzung für das Rote Kreuz Mauterndorf war es, dass

1989 der erste Salzburger Rotkreuz-Tag außerhalb der Stadt Salzburg eben in Mauterndorf abgehalten wurde.

Der Amoklauf im November 1997 war für die Gemeinde Mauterndorf und für das Rote Kreuz ein Schock. Es verloren sechs Gemeindeglieder dabei ihr Leben, darunter Viezebürgermeister und Gründungsmitglied des Roten Kreuzes Wernfried Gappmaier. Tief betroffen waren die Kameraden nicht nur von der Tragweite dieser Tat, sondern auch von der Tatsache, dass die Tragödie in unmittelbarer Nachbarschaft zur Dienststelle ihren Ausgang nahm.

Der Mitgliederstand erreichte im Jahr 1998 seinen Höhepunkt mit 65 Kameraden.



2001 legten Josef Sagmeister und seine zwei Mitstreiter im Abteilungskommando Walter Pöllitzer und Gebhard Wehrberger nach 30 Jahren ihre Funktionen in jüngere Hände. Mit Arnold Wagner als Abteilungskommandant und seinen Stellvertretern Manfred Kessler und Bernhard Zehner begann ein neuer Weg im Roten Kreuz. Ab dem Jahr 2002 wurden endlich auch Frauen in die Abteilung Mauterndorf aufgenommen, was im Folgejahr auch den Ausbau des Dachbodens der Dienststelle zur Errichtung getrennter Schlaf- und Sanitärräume nötig machte.

Die Sanitätshilfe entwickelte sich in den Jahren immer weiter. War es früher wichtig und richtig den Patienten so rasch wie möglich abzutransportieren, um ihn ärztlicher Behandlung zuzuführen, so wurde es mit der Einführung des Notarztsystems notwendig, dass die SanitäterInnen dem Notarzt bzw. der Notärztin vor Ort assistieren können. Bald folgten auch die Einführung des Defibrillators und etwas später die des Larynxtrubus.

Seit November 2011 leitet Walter Graggaber mit

Mag. Andrea Gürtler und Thomas Schreilechner die Geschicke des Roten Kreuzes in Mauterndorf. Eines der vordringlichsten Ziele der neuen Abteilungs-führung ist die Weiterführung der von Arnold Wagner mitbegründeten Jugendrotkreuzgruppe

M&M (Mauterndorf-Mariapfarr). Außerdem ist das Abteilungskommando bestrebt, mehr Mitbürger für die ehrenamtliche Arbeit im Roten Kreuz zu begeistern.

Man braucht sowohl im Unfallsfalle als auch bei Krankheit effiziente Hilfe. Hilfe will gelernt sein und braucht Organisation. Beides leistet das Rote Kreuz mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern in Mauterndorf 365 Tage im Jahr seit nun mehr als 90 Jahren.

Jubiläumsdienstversammlung

Andrea Gürtler -- Am 30. November hielt das Rote Kreuz Mauterndorf seine Jubiläumsdienst-versammlung ab. Den stimmungsvollen Einstieg bot die von Msgr. Peter Paul Kahr zelebrierte Messe, die von den Rot Kreuz Sängern umrahmt wurde. Nach einem sehr flotten Marsch auf die Burg berichteten im Festsaal Ehrenbezirksrettungskommandant Othmar Purkrabek und Abteilungskommandant Walter Graggaber von den Höhen und Tiefen, sowie den Leistungen des Roten Kreuzes Mauterndorf in den letzten 90 Jahren. Bezirksrettungskommandant Anton Schilcher berichtete von den Ereignissen im Bezirk.

Im Beisein von Bezirkshauptmann Mag. Walter Aigner, Bürgermeister Wolfgang Eder, Bürgermeis-ter Franz Pöllitzer, Bezirksrettungschefarzt Raimund Schiefer konnte Bezirksrettungskomman-dant Anton Schilcher folgende Kameradinnen und Kameraden und verdiente Ehrengäste befördern, auszeichnen und ehren.

Befördert wurden zum Helfer Josef Bauer, Raphael Kremser, Helena Maly, Florian Schneider. Maria-

Rosa Sonnberger, zum Oberhelfer Peter Bachmaier, zum Haupthelfer Petra Maria Gruber, Martina Kollnberger, zum Zugsführer Florian Michael Schubert, zum Oberzugsführer Siegfried Perner, zum Hauptzugsführer Peter Bogensperger, Mario Spreitzer und zum Abteilungskommandanten Wal-ter Graggaber.

Georg Wallner erhielt das bronzene Dienstjahrab-zeichen. Geehrt wurden weiters Christian Gell mit der bronzenen Verdienstmedaille, Gerhard Anger-mann sen. und Bernhard Stocker mit der silbernen Verdienstmedaille, sowie Gerhard Prodingler mit der goldenen Verdienstmedaille.

Weiters erhielten Peter Pfeiffenberger und Peter Schitter das bronzene Ehrenzeichen des Landes-verbandes, Geistl. Rat Pfarrer Franz Zimmermann und Bgm. Franz Pöllitzer das silberne Ehrenzei-chen, sowie Helmut Regner und Dr. Raimund Schiefer das goldene Ehrenzeichen.

Eine besonders hohe Auszeichnung wurde Bgm. Wolfgang Eder zuteil. Er erhielt für seine Verdiens-te um das Rote Kreuz das Verdienstkreuz.



Abt. Kdt. Walter Graggaber, Bez. Chefarzt Dr. Raimund Schiefer, Rosa-Maria Sonnberger, Helena Maly, Josef Bauer, Bez. Kdt. Anton Schilcher, Siegfried Perner, Peter Bachmaier, Mario Spreitzer, Florian Schneider, Raphael Kremser



Abt.Kdt. Walter Graggaber, Bgm. Franz Pöllitzer, Bgm. Wolfgang Eder, Peter Schitter, Bez.Chefarzt Dr. Raimund Schiefer, Peter Pfeiffenberger, Bez.Kdt. Anton Schilcher, Helmut Regner, Dr. Christian Gell, Gerhard Angermann sen., BH Mag. Walter Aigner, Bernhard Stocker, Gerhard Prodingler



TECHNISCHE ÜBUNG UNSERER FEUERWEHR

Wolfgang Eßl -- „Hier LAWZ Salzburg, Einsatz für die Feuerwehr Mauterndorf: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person am Betriebsgelände Spreitzer...“

Gottseidank nur eine Übung war dieses Szenario am Abend des 20. Juli 2013. Anlass war eine gemeinsame Übung von Feuerwehr und der Abteilung Mauterndorf des Roten Kreuzes. Die technische Rettung eingeklemmter Verkehrsunfallsoffer ist eine der herausforderndsten Szenarien für die Feuerwehr und Rettungskräfte. Dabei ist nicht nur die gegenseitige Kommunikation zwischen den Organisationen sondern vor allem die ineinandergreifende Rettungskette überlebenswichtig. Viele Handgriffe sind nötig um eine eingeklemmte Person aus einem Unfallwrack zu retten. Einerseits die rettungsdienstliche Erstversorgung, andererseits die Befreiung durch die hydraulischen Rettungsgeräte.

Um im Einsatzfall gut für solche Szenarien gerüstet zu sein, ist es wichtig die Handgriffe der „Anderen“ zu kennen. Deshalb wurde auf Initiative von LM Wolfgang Eßl jun. und LM Florian Schubert an diesem Abend gemeinsam für den Ernstfall geübt.

Das Szenario schaute wie folgt aus: Ein PKW kommt von einer Gemeindestraße ab und überschlägt sich mehrmals. Dabei wird der Fahrer aus dem Auto geschleudert und kommt unter diesem zu liegen. Der Beifahrer wird an Kopf und Beinen verletzt und im Fußraum eingeklemmt. Es besteht Verdacht auf eine Wirbelsäulenverletzung, der Patient ist allerdings soweit stabil. Deshalb ist durch die Kräfte von Rotem Kreuz und Feuerwehr eine schonende Rettung vorgesehen.



Nachdem durch die Mannschaft von Tank Mauterndorf mittels schneller Rettung der Fahrer gerettet wurde und mit Rettungsschere und –spreitzer ein Erstzugang über die Beifahrerseite geschaffen wurde, begann die Mannschaft des RK mit der Erstversorgung. Nach Absprache zwischen Gruppenkommandant FF und Transportführer RK wurde

eine weitere Tür und das Dach des PKW's entfernt. Mit aller gebührender Sicherheit wurde ein Entlastungsschnitt und anschließend eine Abspreitzung des Vorderwagens mittels Rettungszylinder vorgenommen. So wurde der Fußraum der Beifahrerseite frei und der Patient konnte gerettet werden.

Nach durchwegs positiver Übungsnachbesprechung wurden alle Übenden von der Fa. Höller zu einer wunderbaren Jause eingeladen.

Der Dank der Übungsorganisatoren gilt der Fa. Höller für die Zurverfügungstellung ihres Betriebsgeländes und die Jause, dem Autohaus Graggaber für die Spende des Unfallfahrzeuges sowie den ausgerückten Kameraden der Feuerwehr unter BI Marco Vazzana und den ausgerückten Kameraden des Roten Kreuzes unter AK Walter Graggaber.



„Ist manch Gerät auch wohl erdacht, so Übung doch den Meister macht!“, mit diesem Spruch hoffen wir auf weitere gute Zusammenarbeit unserer beiden Einsatzorganisationen zum Schutze unseres Ortes und unserer Bevölkerung.

Österreichisches Schwarzes Kreuz - Kriegsgräberfürsorge

Josef Gruber -- Sie hat schon Tradition: die Spendenaktion unserer Mauterndorfer Jugend am 1. November. Heuer dürfen wir uns über die stattliche Summe von 600 Euro freuen. Sie kommt zur Gänze dem Landesverband des Schwarzen Kreuzes zugute. Nach acht Jahren als Sammler gaben Markus Lasshofer und Philipp Pertl die Sammelboxen an ihre Nachfolger weiter. Von Seiten des Schwarzen Kreuzes gebührt ihnen ein herzlicher Dank.

Wofür wird gesammelt?

Die Verwüstungen aus der Kriegszeit wurden längst beseitigt. Geblieben sind unzählige Gräber von Menschen, die für einen Krieg büßen mussten, den sie nicht wollten. Sie sind geblieben als Zeugen für die Sinnlosigkeit kriegerischer Auseinandersetzungen, die noch nie Probleme gelöst, sondern nur neue geschaffen haben. Der Mensch vergisst allzu rasch Not, Elend und Leid. Darum erhält und pflegt das Schwarze Kreuz diese Gräber. Sie sollen weiterhin als Anklage und als Mahnung zum Frieden und zur Verständigung bestehen bleiben.

Wofür muss gesammelt werden?

Nach nationalem und internationalem Recht dürfen Kriegsgräber nicht aufgelassen werden. Die Kriegstoten genießen ein dauerndes Ruherecht. Für die Erhaltung und Pflege der Gräberanlagen wäre an sich der Staat zuständig, der aber seit je-

her nur bescheidene Mittel aufwenden kann. Deshalb springt seit dem Ende des 1. Weltkrieges das Schwarze Kreuz als humanitärer Verein helfend ein.

Unsere 13 Mauterndorfer Gräber

Schon seit vielen Jahren pflegt Peti Gruber diese Grabanlage ehrenamtlich und unentgeltlich. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.





KAMERADSCHAFT MAUTERNDORF – TWENG

Josef Gruber -- So wie alle Jahre fand auch heuer wieder am 2. Sonntag im Oktober der Tag der Kameradschaft statt.

Am Beginn stand die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal der gefallenen und vermissten, aber auch der verstorbenen Kameraden. Die anschließende Messe wurde von unserem Pfarrer Msgr Peter Paul Kahr in würdevoller Weise unter Mitwirkung der Bürgermusik gefeiert.



Die Ausgezeichneten: Gerhard Angermann, Alois Lanschützer, Reinhard Gautsch, Balthasar Graggaber, Andreas Gruber mit Msgr Peter Paul Kahr, Bgm Wolfgang Eder sowie Hilde Gell und Angelika Lintschinger mit Obm Sepp Gruber

Bei der Jahreshauptversammlung in der Festhalle konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden. Neben dem umfangreichen Tätigkeitsbericht wur-

den auch zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen vergeben. In seiner Festansprache ging Bürgermeister Wolfgang Eder besonders auf die Werte einer gelebten Kameradschaft ein.

Für Organisation und Gestaltung dieser Feier gebührt der Bürgergarde und unserer Bürgermusik ein besonderer Dank.

Einen Arbeitseinsatz der besonderen Art führten einige Kameraden durch: Sie entfernten das Gehölz und die wuchernden Sträucher in unmittelbarer Nähe der Kirche von St. Wolfgang. Ein Dankeschön gilt unserem Pfarrer für die spendierte Jause!

Auch dieses Jahr pflegte Maria Kassar unsere Gedenkstätte in vorbildlicher Weise, womit sie ihre besondere Verbundenheit zur Kameradschaft bekundet.

Ins Schwarze getroffen haben Vertreter und Vertreterinnen unserer Kameradschaft beim diesjährigen Milizschießen in Glanegg bei dem eine Damen- und zwei Herrenmannschaften teilnahmen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Die Mauterndorfer Damen belegten den ausgezeichneten 6. Platz in der Landeswertung, die Herren Platz 3 bzw. Platz 5 in der Bezirkswertung.

Beim Sommercup, der am Schießstand im Hammer über die Bühne ging, konnte das Team Hannes Wind, Angelika Lintschinger, Georg Gell und Sepp Gruber den 2. Platz aus dem Vorjahr leider nicht mehr erreichen. In der Einzelwertung siegte jedoch unsere Marketenderin Angelika Lintschinger – wir gratulieren recht herzlich!



46 Jahre Freundschaft zwischen Schützengilde Mölln und der Historischen Bürgergarde Mauterndorf

Gerhard Angermann -- Anlässlich der 750-Jahrfeier der Markterhebung Mauterndorfs im Jahre 1967 wurde die Historische Bürgergarde Mauterndorf wiedergegründet. Die erste Ausrückung erfolgte aus diesem Anlass und Martin Steinlechner sen. führte das Kommando.

Martin Steinlechner war in dieser Zeit Betriebsleiter der Tauernlift GmbH in Obertauern und hatte im benachbarten Hotel Pohl deutsche Gäste kennengelernt. Bei diesen Gästen handelte es sich um Mitglieder der Schützengilde Mölln von 1387 aus dem hohen Norden Deutschlands. Es folgten mehrere Gespräche und so wurden die ersten freundschaftlichen Bande geknüpft.



Bereits bei der Fahnenweihe der Historischen Bürgergarde am 12. September 1967 war eine starke Fahnenabordnung der Schützengilde Mölln vertreten. Im Jahre 1968 erfolgte dann ein Gegenbesuch der Historischen Bürgergarde und der Bürgermusikkapelle Mauterndorf in Mölln. Die außergewöhnliche Gastfreundschaft unserer Möllner Freunde ist heute noch bei allen Teilnehmern in bester Erinnerung.



Es entstanden viele persönliche Freundschaften und Verbindungen, welche heute - nach beinahe 50 Jahren - immer noch Bestand haben und gepflegt werden.

Zwischen 1967 und 2013 erfolgten in regelmäßigen Abständen gegenseitige Besuche, welche die gute Kameradschaft und innige Verbundenheit der beiden Vereine trotz fehlender offizieller Partnerschaft zwischen Mölln und Mauterndorf widerspiegeln.

Zum 46. Jahr der Verbundenheit feierten wir am 28. und 29. Juli 2013 wieder bei uns in Mauterndorf. Am Freitagabend wurde beim offiziellen Auftakt, einem Empfang im Arkadenhof der Fleischhauerei Lankmayr, bei traumhaftem Sommerwetter ein Spanferkel serviert und über alte Geschichten geplaudert. Beim Armbrustschießen konnte am Samstag bei der Sonnblickhütte jeder seine Treffsicherheit unter Beweis stellen. Am Abend wurde dann gemeinsam beim Kriegerdenkmal in St. Wolfgang unserer verstorbenen Kameraden gedacht. Bezirkskommandant Mjr. Albert Planitzer beförderte Obmann Gerhard Angermann zum Leutnant. Der Tag fand einen sehr geselligen Ausklang bei der „Wies'n Gaudi“ am Neuwirt-Anger. Nach der Sonntagsmesse überbrachte während eines kurzen Festaktes mit Samsontanz der regierende Schützenkönig Heiko Beuge seine Grußworte aus Mölln. Es waren ca. 60 Schützen aus Mölln zu unserem Fest nach Mauterndorf angereist.

Bedanken dürfen wir uns recht herzlich bei unserem Herrn Bgm. Wolfgang Eder, bei der Bürgermusik und bei unseren unterstützenden Mitgliedern, sowie bei der Bevölkerung von Mauterndorf, die alle zum Gelingen dieses Festes beitrugen.

Dieses Treffen zeigt wieder einmal die besondere Freundschaft der Schützengilde Mölln von 1387 und der Historischen Bürgergarde Mauterndorf. 2015 haben wir wieder die Gelegenheit, in Mölln diese außergewöhnliche Verbundenheit zu vertiefen.

Liebe Mauterndorfer und Mauterndorferinnen!

Mauterndorf im Dezember 2013

Das Jahr 2013 geht dem Ende zu und hinterlässt uns viele schöne Erinnerungen, die wir bei den verschiedenen Veranstaltungen in Mauterndorf erleben durften. Bei der Generalversammlung im April wurden die derzeitigen Vorstandsmitglieder wieder neu bestätigt. Wir freuen uns, dass es in Mauterndorf vier neue Betriebe gibt und somit unsere Mitgliederzahl weiterhin steigt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir nochmals daran erinnern, dass alle uns gemeldeten Veranstaltungen kostenlos in die Sammel-Veranstaltungsbewilligung aufgenommen und auf unserer Homepage eingestellt werden. Gerne stellen wir auch in unserer Bildergalerie Fotos von Veranstaltungen in Mauterndorf ein. Wir wünschen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins Jahr 2014!

Der Vorstand von Mauterndorf Aktiv

Peter Laßhofer, Obmann

Hans Steffner-Wallner, Obmann Stv.

Karl Graggaber, Obmann Stv.
Franz Geiersperger, Kassier



Cabriotreffen

Cabrio - supercooler Freiluft-Flitzer.
Deine Offenheit zum Lebensglück
gleitet auf durch Lustknopfdruck.
Und die Vorteile, soviel ist klar,
nehmen nur Genießer wahr.

Peter Lasshofer -- Auch in diesem Jahr fand am 7. und 8. September wieder unser 3. Cabrio-Treffen, am schon traditionell gewordenen Veranstaltungsgelände Transporte Gruber-Steinlecher statt.

Die Gäste, die bereits am Freitag anreisten, trafen sich zum Cabrio-Stammtisch im Café Treffpunkt. Einige Teilnehmer kannten sich schon von den letzten Treffen und es wurden freudig Neuigkeiten ausgetauscht.

Am Samstagvormittag gab es dann eine wunder-

schöne Ausfahrt, die über die Steiermark auf den Preber See führte. Bei herrlichem Wetter konnten die Cabrio-Fans die unberührte Landschaft genießen. Als krönenden Abschluss gab es am Abend ein zünftiges und unvergessliches Ritteressen in der Burg Mauterndorf mit Ausklang auf der neuen Burgterrasse.

Am Sonntag, dem Hauptveranstaltungstag, stand eine 10 Orte Tour durch den Lungau auf dem Programm. Start war in Mauterndorf. Die Tour führte über Mariapfarr, Göriach, St. Andrä, Wölting, Tamsweg, Madling, Thomatal, St. Margarethen nach St. Michael. In St. Michael wurden die 86 Teilnehmer begrüßt und einzeln vorgestellt.

Anschließend ging es im Konvoi wieder Richtung Mauterndorf wo man noch ein paar gemütliche und gesellige Stunden bei stimmungsvoller Musik mit der „Longa Musi“ verbrachte.





Neuwahlen bei der Bürgermusik Mauterndorf

Andrea Gürtler -- Unsere Bürgermusik kann auf ein sehr intensives Jahr zurückblicken. Der Höhepunkt des Jahres 2013 war die Teilnahme am Österreichischen Blasmusikfest in Wien. Dabei durften die Mauterndorfer Musikanten mit der Trachtenmusikkapelle Lessach das Bundesland Salzburg vertreten und in einem gemeinsamen Block als Großformation über die Ringstraße zum Rathausplatz marschieren. Dort wurde ein Großkonzert von allen teilnehmenden Kapellen vor ca. 60.000 Zuhörern aufgeführt. Den Musikern war es eine große Ehre, dass Bürgermeister Wolfgang Eder mitreiste und bei der großen Parade mitmarschierte. Im Juni nahm unsere Bürgermusik nach einer intensiven Vorbereitungsphase sehr erfolgreich an der Landes-Marschwertung in Tamsweg teil, bei der 91 Punkte von 100 erreicht werden konnten. Die Musiker stellten sich einer 6-köpfigen Jury,

welche die Punkte nach sehr strengen Wertungskriterien vergab. Das Ergebnis war hervorragend. Ende September ging es dann noch ein zweites Mal nach Wien. Bei der Wiener-Wies'n traten verschiedene Mauterndorfer Vereine mit dem Samson auf und präsentierten unseren Tourismusort bestens. Es war ein sehr anstrengender aber jedoch werbewirksamer Tag, der sich für unser Mauterndorf bestimmt gelohnt hat.

Am 24. November 2013 hielt die Bürgermusik im Gasthof Mauser-Mühltaler die Jahreshauptversammlung ab. Die Mitglieder Richard, Günther und Christian Binggl sowie August Mölschl erhielten für ihr langjähriges Wirken die Michael-Aigner-Medaille in Silber. Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden Peter Binggl und Andreas Gruber mit dem Ehrenzeichen in Silber und für ihre 10-jährige Mitgliedschaft Hermann Mauser



und Andreas Mauser mit dem Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet. Den „Jungmusikern“ Bernhard Stocker und Christian Doppler wurde der Jungmusikerbrief überreicht. Bei der Jahreshauptversammlung wurden auch die Weichen für die Zukunft neu gestellt: Bei der Neuwahl wurde Peter Binggl zum Obmann gewählt. Er erklärte in seiner Antrittsrede, sich intensiv für die Schaffung eines neuen Probelokales einzusetzen.

Der neue Vorstand:

Obmann: Peter Binggl
 Kapellmeister: Günther Binggl
 Obmann-Stellvertreter: Hermann Mauser
 und Josef Wirnsperger
 Kapellmeister-Stellvertreter: Christian Binggl
 und Georg Trattner
 Kassierin: Christine Resch
 Schriftführer: August Mölschl
 Jugendreferenten: Florian Binggl und
 Maria Wirnsperger
 Stabführer: Peter Trattner
 Archivar: Markus Pertl
 Beiräte: Peter Wieland
 und Wolfgang Berg



Die Bürgermusik Mauterndorf hat derzeit 68 aktive Mitglieder und 3 Ehrenmitglieder. 14 Musikschüler befinden sich in Ausbildung. Bei den letzten Wettbewerben konnten hervorragende Ergebnisse erzielt werden.

Liebe Mauterndorferinnen und Mauterndorfer,

die in unserer Gemeinde vertretenen Parteien,
wünschen Ihnen Glück und Gesundheit im
neuen Jahr.

Georg Gell
(Parteiobmann ÖVP)

Gerhard Angermann
(Parteiobmann SPÖ)

Johann Steffner-Wallner
(Parteiobmann FPÖ)



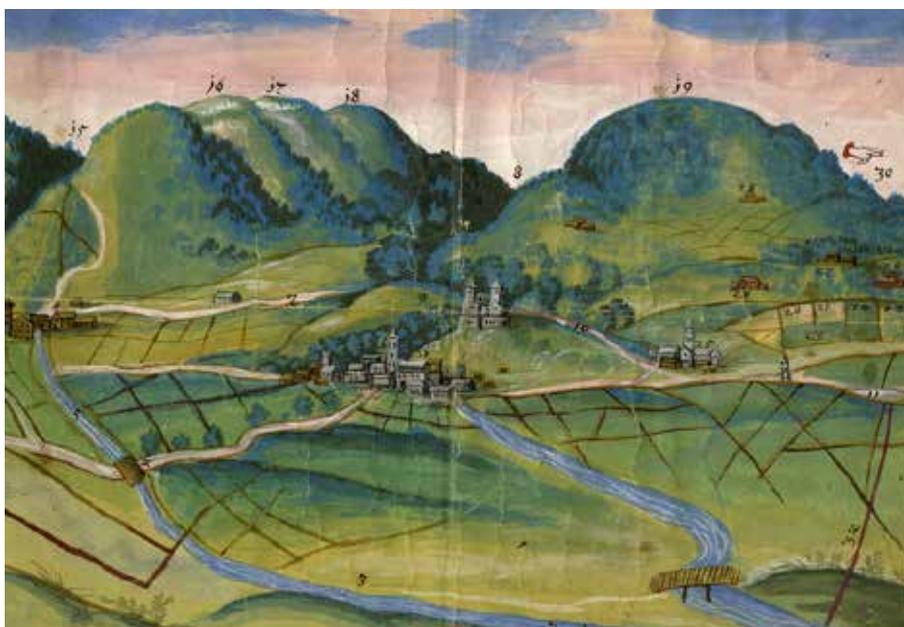
Der Burgfried zu Mauterndorf und die fünf „befreiten“ Winkel im Lungau

Peter Klammer -- Vielen sind die Begriffe „Burgfried“ und „befreite Winkel“ unklar. Hier ein Versuch zur Klärung.

Der Burgfried von Mauterndorf und die fünf „befreiten“ Winkel (=Täler) im Lungau (Tweng, Weißpriach, Göriach, Mur und Kendlbruck) waren bis zum Ende der Frühen Neuzeit Gerichtsbezirke mit eigener niederer Gerichtshoheit. Es waren dies vom Landgericht (mit Sitz in Moosham) exempte (=befreite) Gebiete, die dem Salzburger Domkapitel gehörten, dem größten Grundherrn neben dem

Landesfürsten. Während im Burgfried Mauterndorf die Gerichtshoheit durch einen Marktrichter ausgeübt wurde, geschah dies in den fünf „befreiten“ Winkeln durch den domkapitelischen Pfleger, der im Schloss seines Amtes waltete. Die sogenannten Malefizfälle blieben davon unberührt: Innerhalb dreier Tage waren Verbrecher nach Moosham auszuliefern.

Im Folgenden eine Beschreibung des Burgfrieds von Mauterndorf und der fünf „befreiten“ Winkel aus dem Jahr 1593.



- 1 Kreüssenpach
- 2 Gerichtspach
- 3 Paßwisen
- 4 Gerichtspächlprügl
- 5 Gassen zu Podgöriach (Begöriach)
- 6 Podgeriach dorf
- 7 Enget Gassen
- 8 Albpruggen (Almbrücke)
- 9 Siechenhaus
- 10 Landstrassen S. Gertrauden
- 11 Braide Stain
- 12 das Wasser die Taurach
- 13 Markht Mauterndorff
- 14 Schloß Mauterndorf
- 15 Gruebental Hech
- 16 Albm Trog
- 17 Albm Zalin
- 18 Mad Schenegg
- 19 Fäningperg

Burckhfridt Mauterndorf

Erstlich der Burckhfridt der Herrschaft und Marckhts Mauterndorff anfacht beim Khreussenpach [Krebsbach] herauf über die Paßwisen auf den Gerichtspach und die Gassen hinauf durch das Dorf Pöd-göriach und dann die Gassen hinumb durch die Engat auf die Alpruggen [Almbrücke] so über daß Wasser die Taurach geschlagen ist, an der Sunseiten die Landstrassen widerumben heraus, oben für das Siechenhaus, gegen St. Gertauthen, bis zum Praittenstain [Breiten Stein], von dannen geradt widerumben hinab In den Erstbenanten Khreussenpach

Tweng

Ire Erst befreite Wünckhl Tweng mit dem Gejaidten des Rott, Gämbßen und andern Wilpredt, sowoll des Reißgejaidts [=niedere Jagd] und Förderwildtpredts [=Federwild], anfacht am Gerichtspach ober Pöd-göriach gegen der Höch des Gruebnthals und Trog, die Sunseits sowoll als die Schadtseiten hinein auf der Mauterndorffer Albm Länselfeldt der selben Höch und widerumben die Höch heraus auf dem Radstatter Thauern, zu dem gespizten Stain, die Taurach vom Khreussenpach hinein in das Länselfeldt, sambt dem Pächl, so vom Praittenlahn vom Tauern herab in das Tweng Rindt, zu vischen

Weißpriach

Weißpriach befreiter Wünckhl mit der Vischwaidt zu Pruggarn bei der Pruggen daselbst anfacht auch die gejaidter baiderseits Sohn- und Schadtseitn hi-

nein baide Höch, Wäldt und Täller, bis auf die Höch gögen dem Landtgericht Radtstatt und der Confin Schlädming

Göriach

Der Wünckhl Göriach an der Schadtseiten heraußen In Färn derselben Wolfs Richtstath, und an der Sunseiten ausserhalb des Polzens bey der Wolfsgrueben [Wolfsfalle] anfachent, Perg und Thall baide Höch, wie das Wasser Ründt, und Stain walgen hinein an die Confin gögen Schlädming

Muer

Der Muerer Wünckhl anfachent mit der Vischwaidt am Gapitschwag, vor Jarn die ofen Muehr genant, gleicher gestalt an der Schadtseiten mit dem gejaiden anfachent am Khaltenpach, und an der Sunseiten vom

Gapitsch Ridl und Eggkh baide Seiten, Perg und Thall, auch baide Höch hinein, Schadtseiten gegen dem Khätsthall und Sunseiten gögen dem Zederhaus biß an das landtgericht Großarl

Khötlprugg

Der Wünckhl Khötlprugg anfachent die Höch hinein an dem Pürckhögg und Wasser Kharr und dann die Höch hinein und zwerch über an dem Reißögkh, Im Müllpach die Höch übern Plaßögkh heruaf an dem Presegkh, Wimbler graben, und Ainetpach der Steyerischen Confin, darnach die Sonnseitn Endter der Muehr hinauf an das Älbl, und Tschellawaldt, und dem Tschellagraben, widerumben herab zu der Clausen bey Ramingstein, auch dem Missliz und Mülpach zefischen, sambt dem Rothwildtpreth zujagen und dem Reißgejaidt.

Buchempfehlung:

Wir freuen uns Ihnen, in dieser Ausgabe das neue Buch eines der Herausgeber unserer Ortschronik und Autors des oben stehenden Artikels Dr. Peter Klammer vorstellen zu dürfen.

„Dass sy der Rit schütt. Das Lungauer Zauberer- und Hexenbuch“ ist der 4. Band aus der Reihe Historia Lungauensis. Die Bedeutung des Titels erfährt der interessierte Leser in der Neuerscheinung. Soviel sei aber schon jetzt verraten – es war eine Verwünschungsformel! In den Mooshamer Akten wird schwarze Magie wiederholt beschrieben: Es gehen Personen nichtsahnend über einen »Guss«, einen quer über ihren Weg ausgeschütteten, verzauberten Wasserschwall, werden krank und sterben. Da werden Zwiwrknäuel über Hausdächer geworfen, worauf fürchterliche Unwetter losbrechen mit Blitz- und Hagelschlag. Oder es wird die Milch einer Kuh hin zu einer andern gezaubert, so dass sie fremden Personen zugute kommt... Erstmalig werden die Zauber- und Hexenfälle im Gericht Moosham in der Frühen Neuzeit in 23 Kapiteln chronologisch beschrieben und interpretiert. Der älteste überlieferte Fall ereignete sich 1531 in Pischelsdorf, als die Liendlbäuerin die Wolfgangin der Zauberei bezichtigte; der jüngste 1736 im absterbenden Bergbaurevier Ramingstein. Drohworte der Sabina Stoffin genügten, um der Hexerei verdächtig zu werden. Neue Forschungsergebnisse werden über Christina Staudingerin, der sogenannten Staudinger-Hexe, und über Simon Windt, den letzten Werwolf, der ein besonders tragisches Ende nahm, vorgestellt. Bisher erschienen in der Reihe Historia Lungauensis: »Coitus cum diabolo«, »Kocherchronik« und »Peinliche Ordnung«.

»Daß sy der Rit schütt« Das Lungauer Zauberer- und Hexenbuch

Gebunden, 203 Seiten
ISBN 978-3-9502084-3-6
€ 29,90



Freudige Ereignisse seit der letzten Ausgabe

Geheiratet haben:

James McMillon & Isolde Putz
Michael Trattner & Johanna Kocher
Johannes Kössler & Julia Eder
Jeremias Steiner & Mira Koller
Peter Schechtl & Birgit Wallmann
Thomas Steinlechner & Karin Prodingner
Johann Messner & Karin Esl
Bernd Stephan & Barbara Gieser

Schriesheim/Deutschland
Kilb/Niederösterreich
St.Michael
Sachsenheim/Deutschland
Babensham/Deutschland
in Rennweg
in Mariapfarr
Dossenheim/Deutschland

Geboren wurden:

Mia Harrer
Tamara Dengg
Valentina Marie Kremser
Anton Eberhard Ruck
Kristian Sieder
Laura Marie Wieland

Markus Harrer u. Bernadette Pertl
Christian u. Bettina Dengg
Daniel Troger u. Martina Kremser
Anton Schitter u. Stefanie Ruck
Ing. Hubert Purkrabek u. Kristin Sieder
Josef Wirnsperger u. Johanna Wieland

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit:



Max u. Juliane Hoffmann

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag:

Annemarie Reichensperger
DI Dr. Heinrich Till
Hildegard Bliem
Rosa Schitter
Anton Schitter
Siegfried Wallner
Dorothea Kassar
Heinrich Pertl

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag:

Andreas Griesner
Marianne Gell
Johann Jäger
Alois Graggaber

Hildegard Wehrberger
Otto Mauser
Ägyd Meißnitzer

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag:



Stefanie Gautsch



Josef Wirnsperger



Cäcilia Simböck

Wir gratulieren zum unrundern hohen Geburtstag:

Chrysanth Gspandl	91 Jahre
Maria Maly	91 Jahre
August Wirnsperger	92 Jahre
Maria Wieland	92 Jahre
Anna Sagmeister	93 Jahre
Aloisia Macheiner	93 Jahre
Dr. Günter Hesse	94 Jahre
Zita Fritz	102 Jahre



Maria Fingerlos 95 Jahre

Todesfälle seit der letzten Ausgabe

Wir trauern um:

Valentina Klammer	23 Jahre	Irmgard Birling	83 Jahre
David Lankmaier	38 Jahre	Ottilia Krallinger	95 Jahre
Cäzilia Müller	86 Jahre	Johann Pfeifenberger	81 Jahre
Anna Doppler	86 Jahre	Josef König	90 Jahre
Hagen Macheiner	69 Jahre	Theresia Oberegger	80 Jahre
Frieda Lankmayr	90 Jahre		
Beryl Rees	90 Jahre		



WWW.WISA-BAU.AT

Ein erfolgreiches Jahr 2014 wünscht Ihnen

WISA-BAU

Bau- und Zimmermeister | Estrichverlegung | Vollwärmeschutzfassaden